



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern, Moderatoren und Unternehmen 2016.

Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
Berlin, März 2017

I.	Untersuchungssteckbrief und Hinweise	4
II.	Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderatoren	7
•	Kernergebnisse	8
•	Unternehmensart und Rolle im Netzwerk	12
•	Arbeit und Organisation im Netzwerk	19
•	Zentrale Themen	27
•	Anforderungen und Unterstützung im Netzwerk	32
•	Teilnehmende Unternehmen	40
•	Einsparziele und Maßnahmenumsetzung	45
•	Informationen und Angebote	48
•	Management Summary	52

III.	Ergebnisse der Umfrage unter Unternehmen	60
•	Kernergebnisse	61
•	Unternehmen und Energiemanagementsystem	65
•	Netzwerke: Bekanntheit und Beteiligung	70
•	Netzwerke: Bewertung und Motive	73
•	Netzwerke: Art und Organisation	77
•	Zentrale Themen	81
•	Netzwerke: Gesamtkosten & Kosten-Nutzen-Verhältnis	84
•	Netzwerke: Optimierung und Weiterempfehlung	87
•	Energieeffizienzmaßnahmen	94
•	Inanspruchnahme Förderprogramme	99
•	Management Summary	103



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

I. Untersuchungssteckbrief und Hinweise.

Untersuchungssteckbrief



Zielsetzung

Die Umfrage soll helfen, die Ausgestaltung und Wirkung der Initiative und der Netzwerkarbeit in ihrer Gesamtheit zu beurteilen und zu verbessern.

Zielgruppe

1. Zielgruppe: Netzwerkträgern und Moderatoren der Netzwerke der IEEN
2. Zielgruppe: Unternehmen der Netzwerke der IEEN.

Stichprobe

1. Zielgruppe: Alle Netzwerkträger und Moderatoren der Netzwerke der IEEN (Stand 12. Dezember 2016).
2. Zielgruppe: Max. 250 von ca. 1.000 Unternehmen der Netzwerke der IEEN (Stand 12. Dezember 2016).

Ausschöpfung

Netzwerkträger:	63 Prozent (48 von 76 Kontakten)
Moderatoren:	95 Prozent (41 von 43 Kontakten)
Unternehmen:	53 Prozent (53 von 99 bereitgestellten Kontakten)

Methode

Computergestützte Telefoninterviews (CATI) je etwa 15 Minuten. Durchführung über das zu mindline energy gehörende Feldinstitut Phone Research Fields.

Zeitraum

12. Dezember 2016 bis 27. Januar 2017

Hinweise zur Kommunikation und Interpretation der Umfrageergebnisse



Die vorliegende Präsentation wurde von der Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke für die Partner der Initiative als Informationsgrundlage zur Vorbereitung des Steuerungskreises vom 16. März 2017 erstellt. Die Formen, Medien und Kanäle für die öffentliche Kommunikation ausgewählter Umfrageergebnisse werden noch definiert.

Die Ergebnisse der Umfrage unter Unternehmen sind zu **60 %** von Antworten großer Unternehmen bestimmt. Große Unternehmen sind nach den Ergebnissen der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderatoren jedoch nur zu etwa **33 %** in befragten Netzwerken engagiert. Die Beteiligung von Unternehmen an Netzwerken verteilt sich tatsächlich homogener (große Unternehmen 33 %, mittlere Unternehmen 32 %, kleine Unternehmen 26 %, Kleinstunternehmen 9 %).

**Damit werden die Ergebnisse der Umfrage von Unternehmen deutlich überdurchschnittlich von großen Unternehmen bestimmt.
Die Ergebnisse der Umfrage unter Unternehmen sind daher eingeschränkt für die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke repräsentativ.**



II. Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderatoren.



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Kernergebnisse.

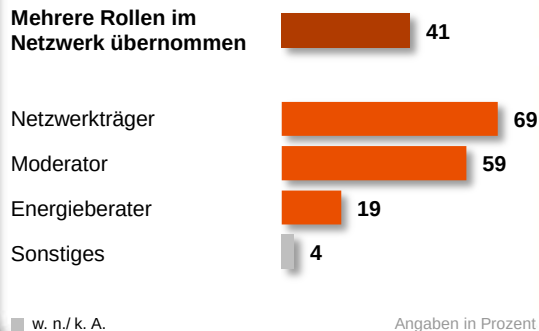
Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



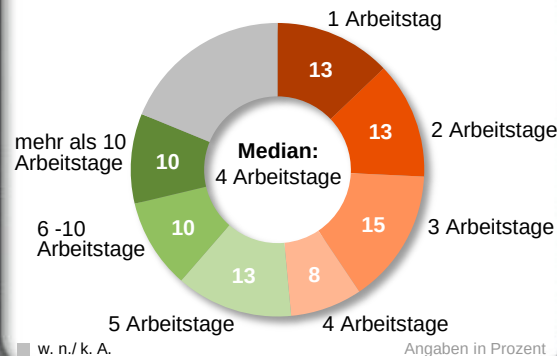
INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Kennzahlen-Cockpit

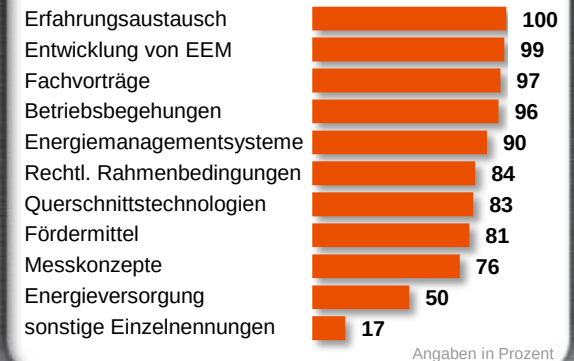
Rolle im Netzwerk



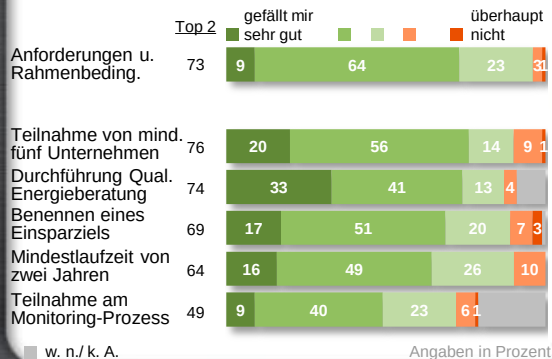
Durchschnittlicher Akquise Aufwand



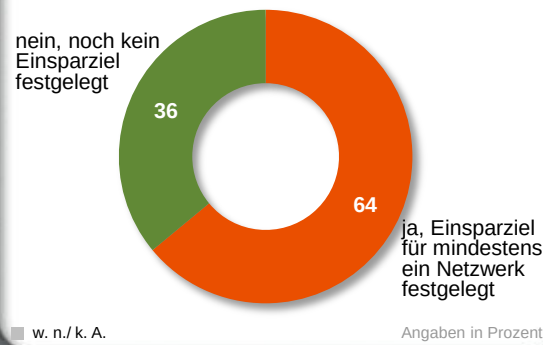
Zentrale Themen



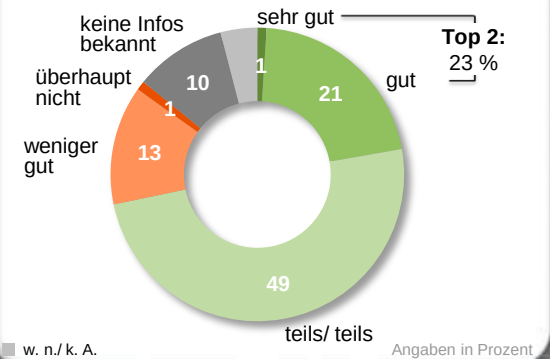
Bewertung der Anforderungen



Festgelegte Einsparziele



Bewertung verfügbare Infos & Angebote zum Thema Monitoring



Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Key Facts (1)

- Die Befragten sind überwiegend als Netzwerkträger (69 %) und/ oder Moderator (59 %) in die Netzwerke eingebunden, vier von zehn Akteuren nehmen mindestens zwei Rollen gleichzeitig wahr.
- Für die erfolgreiche Akquise eines neuen Unternehmens gibt jeder zweite Netzwerkträger eine Dauer von maximal vier Arbeitstagen an.
- Bei den zentralen Themen wird nahezu allen genannten Themen eine sehr hohe oder hohe Relevanz bescheinigt. Am wichtigsten sind die Aspekte Erfahrungsaustausch, Entwicklung von EEM, Fachvorträge und Betriebsbegehungen.
- Die Anforderungen und Rahmenbedingungen an die Netzwerke insgesamt beurteilen dreiviertel der Befragten positiv. Die Mindestteilnahme von fünf Unternehmen und die Durchführung einer qualifizierten Energieberatung werden innerhalb der Anforderungen am besten bewertet.
- Problematische Anforderungen werden vergleichsweise selten ausgemacht, sieben von zehn Befragten sehen keine Probleme in den Anforderungen.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Key Facts (2)

- Konkrete Unterstützung wird am häufigsten bei den Informationsangeboten und für die Öffentlichkeitsarbeit erwartet. Finanzielle Unterstützung sowie Beratung bezüglich der Fördermittel erwarten immerhin zwei Drittel.
- Als weitere Unterstützungsmaßnahme wird in erster Linie der Wunsch nach einer Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Netzwerke geäußert.
- Unternehmen, die sich an den Netzwerken beteiligen, kommen in erster Linie aus den Branchen Metall, Dienstleistungen, Chemie und Energieversorgung.
- Erwartungsgemäß beteiligen sich vor allem große und mittlere Unternehmen mit hohen Energiekosten an den Netzwerken. Für Kleinstunternehmen mit geringen Gesamtenergiekosten sind die Netzwerke weniger relevant.
- Einsparziele wurden bereits in zwei von drei Netzwerken festgelegt, ebenso häufig wurden vereinbarte Maßnahmen bereits umgesetzt.
- Knapp jeder Vierte bewertet die verfügbaren Informationen und Angebote zum Thema Monitoring sehr gut oder gut, jeder Zweite äußert sich neutral. Jeder Siebte beurteilt die Infos und Angebote kritisch.



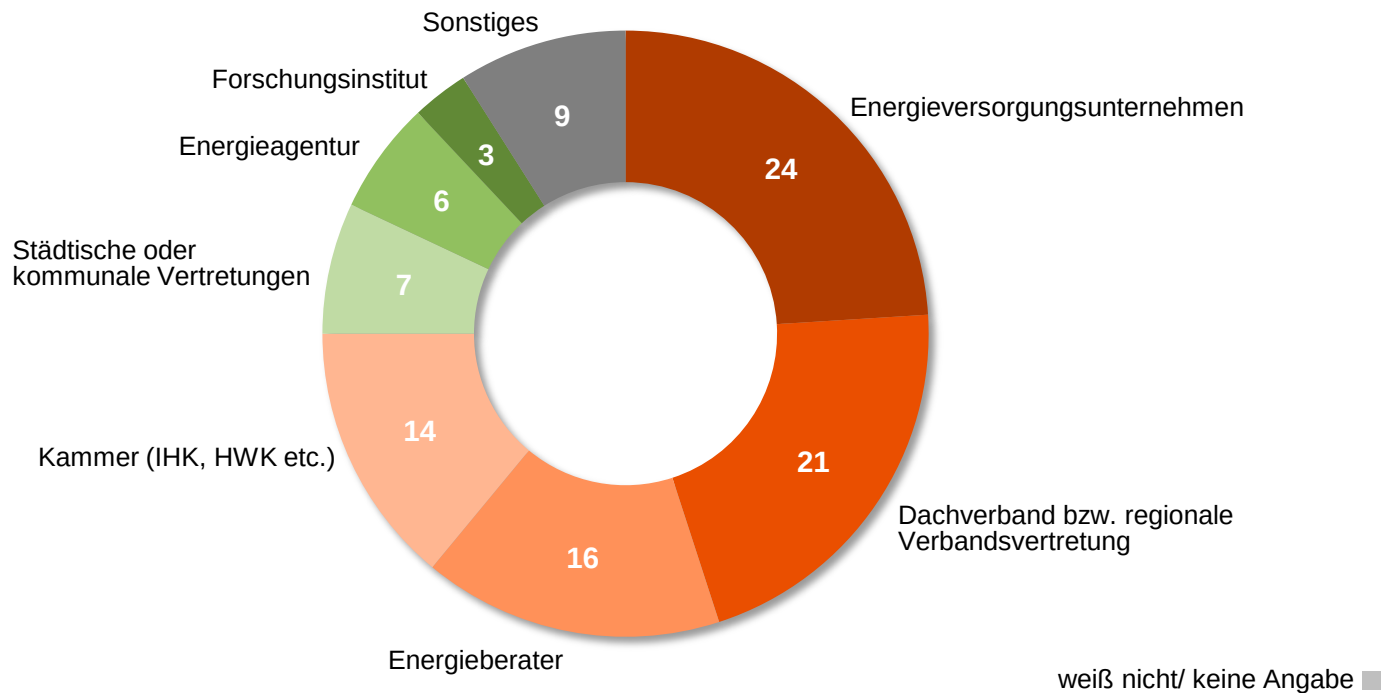
Unternehmensart und Rolle im Netzwerk.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Unternehmensart

Netzwerkträger und Moderatoren arbeiten häufig bei EVUs, Verbänden, als Energieberater oder bei Kammern.



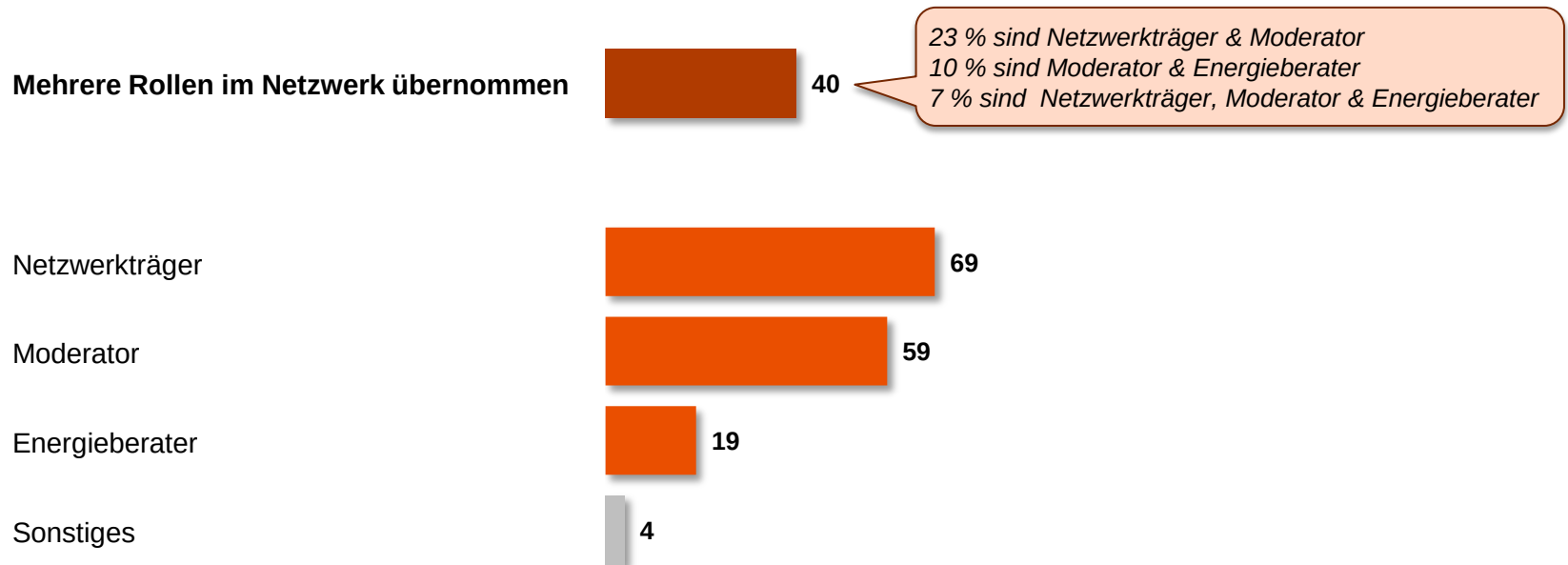
Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent
Frage 1: Welcher der folgenden Kategorien kann Ihr Unternehmen bzw. Ihre Organisation zugeordnet werden?

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Rolle im Netzwerk

Am häufigsten sind die Befragten als Netzwerkträger und/ oder Moderator in die Netzwerke eingebunden.



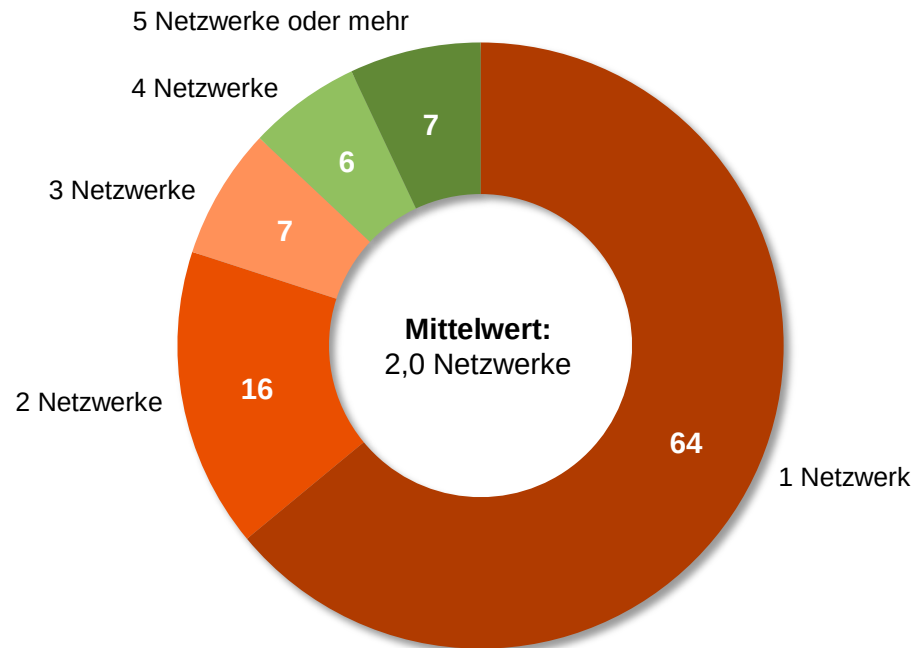
Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 2: Welche Rolle nehmen Sie innerhalb Ihres Energieeffizienz-Netzwerks ein?

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Anzahl der Netzwerke



Knapp zwei Drittel der Befragten sind für nur ein Netzwerk tätig.



weiß nicht/ keine Angabe ■

Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent
Frage 3: Und für wie viele Netzwerke sind Sie aktuell tätig?

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Begründung Netzwerkrolle

Motive für die Übernahme dieser Rolle im Netzwerk (als Netzwerkträger, Moderator und/oder Energieberater) → Wichtigste Motive sind die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Vernetzung und Unterstützung der Unternehmen.



Basis: Befragte, die die Rolle eines Netzwerkträgers, Moderators oder Energieberaters einnehmen (n=69) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | Nennungen ab 3 %

Frage 4: Was sind Ihre Motive für die Übernahme dieser Rolle im Netzwerk? [...].

Die genannten Motive stehen meist mit dem Thema Energieeffizienz in Verbindung.



Frage 4: Was sind Ihre Motive für die Übernahme dieser Rolle im Netzwerk? [...].

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Begründung Netzwerkrolle: Ausgewählte Nennungen

„Eigene betriebliche Energieeffizienz zu erhöhen, Kundenwertschöpfung im Gebiet zu erschaffen, Kundenbindungsmaßnahme.“

„Umweltschutz.“

„Mitgliederbindung, Zufriedenheit der Mitglieder, Energieeffizienz.“

„Förderung Umweltmanagement Energieunterstützung, Klimaschutz, betriebliche Umweltvorsorge, nachhaltig und wirtschaftlich, Kooperation Kommune ortsansässige Unternehmen, Bündelung lokales Know-how, Stärkung Umweltschutz.“

„Steigerung der Energieeffizienz generell in den Branchen, CO₂-Minderung.“

„Sinnvolle Idee, Umwelt zu schützen.“

„Vernetzung zwischen Unternehmen.“

„Unternehmen helfen, Umwelt zu schützen.“

„Kundenbindung und Wirtschaftlichkeit.“

„Energieeinsparung, Energieeffizienz-Umsetzung.“

„Vorbildfunktion, Umwelt und Klimaschutz voranbringen.“

„Regionale Entwicklung, Unterstützung von Unternehmen, Sensibilisierung, Unterstützung regionaler Unternehmen, Energieberatung, Thema Energieeffizienz an sich, wichtiger Baustein für Umsetzung regionaler Energiewende.“

„Wirtschaftsförderung und Klimaschutz.“

„Aufklärung für Unternehmen, Energieeinsparungen.“

„Unternehmen zusammen zu bringen und über Energieeffizienzmaßnahmen austauschen.“

„Unternehmen in unserer Region unterstützen, Energie und CO₂ einzusparen.“

„Mitgliederbindung, Interesse der Mitglieder, Wettbewerbsfähigkeit, Umweltschutz.“

„Wirtschaftsförderung, Zukunftsförderung, Service für die Mitgliedsunternehmen.“

Basis:
Frage 4:

Befragte, die die Rolle eines Netzwerkträgers, Moderators oder Energieberaters einnehmen (n=69) | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen
Was sind Ihre Motive für die Übernahme dieser Rolle im Netzwerk? [...].



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Arbeit und Organisation im Netzwerk.

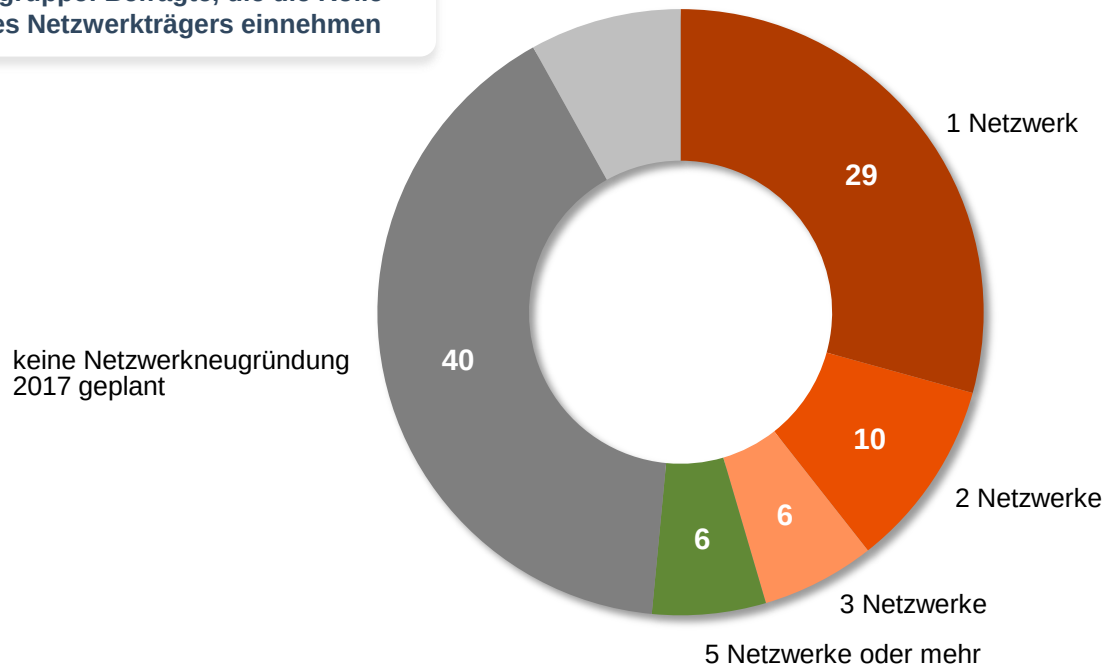
Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Gründung neuer Netzwerke 2017



Die Hälfte der Netzwerkträger plant 2017 Netzwerkneugründungen.

Teilgruppe: Befragte, die die Rolle eines Netzwerkträgers einnehmen



weiß nicht/ keine Angabe ■

Basis: Befragte, die die Rolle eines Netzwerkträgers einnehmen (n=48!) | Angaben in Prozent | ! = geringe Basis!
Frage 5: Planen Sie die Gründung neuer Energieeffizienz-Netzwerke im Jahr 2017?

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

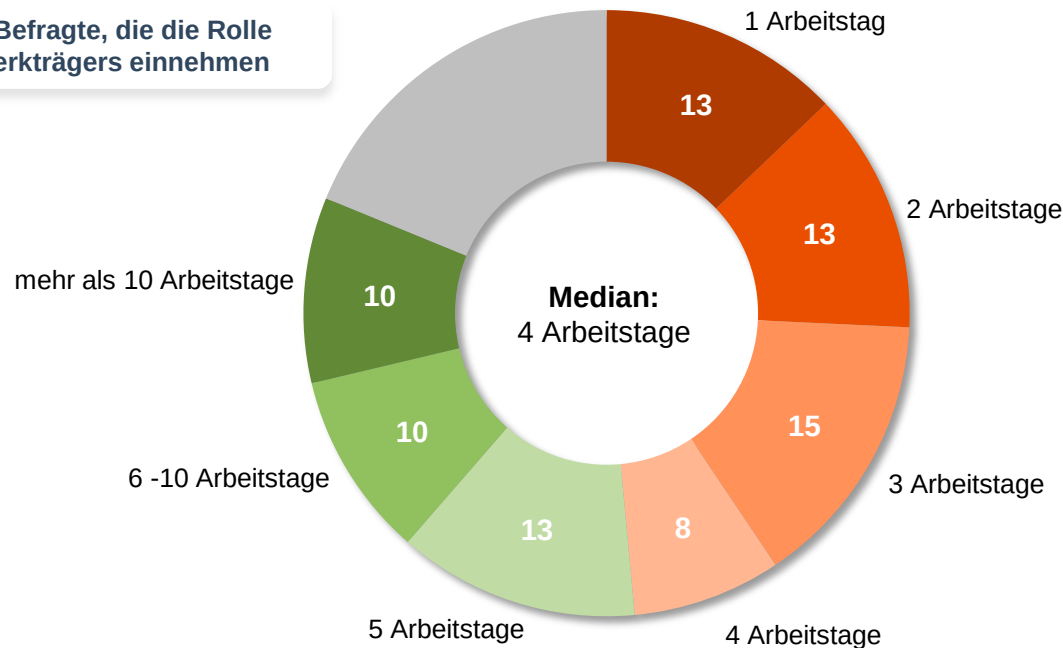


INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Durchschnittlicher Akquiseaufwand

Knapp die Hälfte der Befragten benötigt für die Akquise eines am Netzwerk teilnehmenden Unternehmens bis zu vier Arbeitstage.

Teilgruppe: Befragte, die die Rolle eines Netzwerkträgers einnehmen



weiß nicht/ keine Angabe ■

Basis:

Befragte, die die Rolle eines Netzwerkträgers einnehmen (n=48!) | Angaben in Prozent | != geringe Basis!

Frage 6:

Auf wie viele Arbeitstage schätzen Sie den durchschnittlichen Aufwand für die erfolgreiche Akquise eines am Netzwerk teilnehmenden Unternehmens? [...]

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Aktueller Durchführungsstand



Neun von zehn Netzwerken befinden sich in der ersten Durchführungsrunde.



weiß nicht/ keine Angabe ■

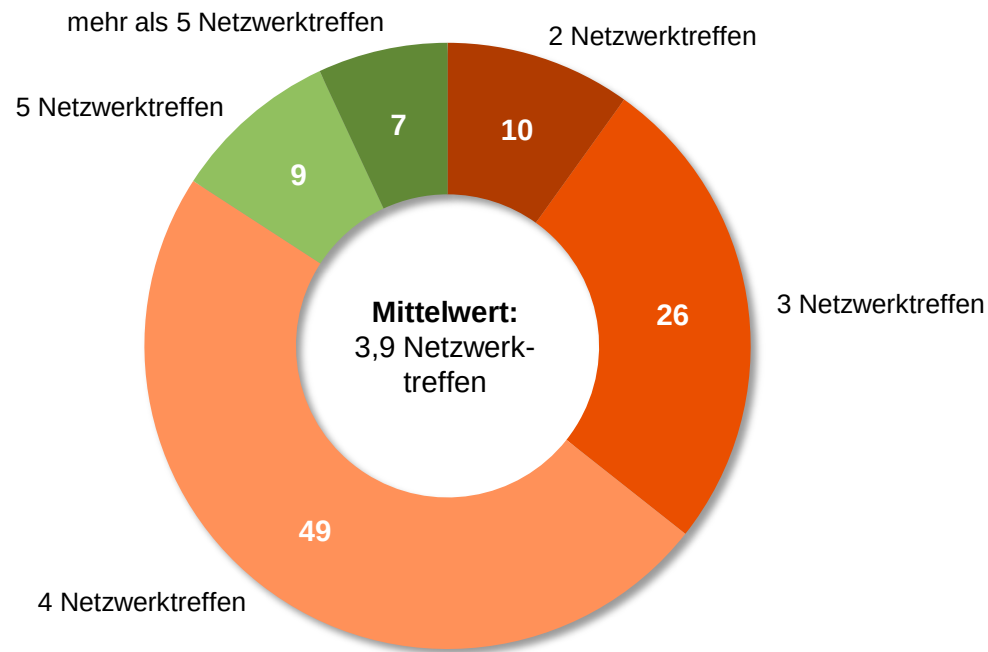
Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 7: Befindet sich Ihr Netzwerk in einer zweiten oder darüberhinausgehenden Durchführungsrunde? [...]

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Anzahl jährlicher Netzwerktreffen



Jährlich finden durchschnittlich vier Netzwerktreffen statt.



weiß nicht/ keine Angabe ■

Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent
Frage 8: Wie viele Netzwerktreffen finden durchschnittlich in Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk jährlich statt? [...]

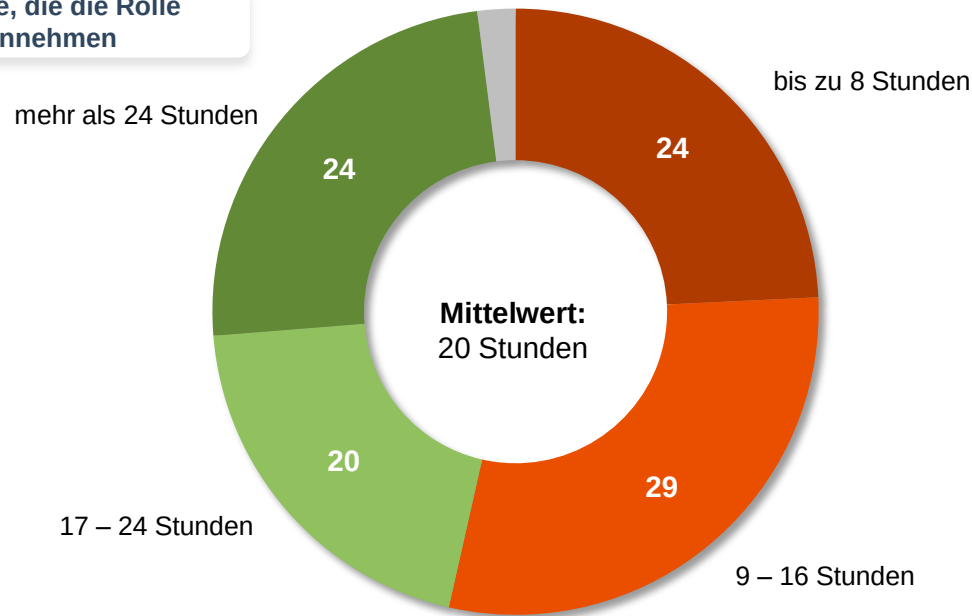
Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Mittler Vorbereitungsaufwand für Treffen

Moderatoren benötigen durchschnittlich 20 Stunden für die Vorbereitung eines Netzwerktreffens.

Teilgruppe: Befragte, die die Rolle eines Moderators einnehmen



weiß nicht/ keine Angabe ■

Basis:
Frage 9:

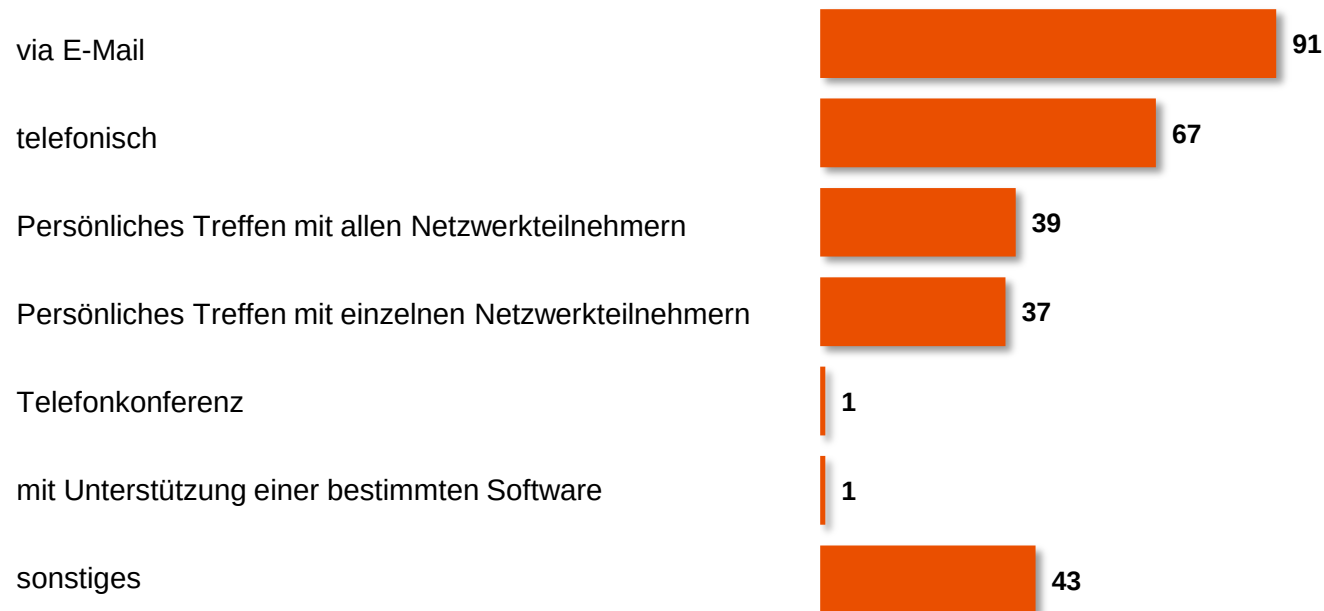
Befragte, die die Rolle eines Moderators einnehmen (n=41!) | Angaben in Prozent | != geringe Basis!
Auf wie viele Stunden schätzen Sie den Aufwand für die Vorbereitung eines Netzwerktreffens? [...]

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Organisation im Netzwerk



Die Organisation im Netzwerk läuft überwiegend via E-Mail und Telefon.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 10: Wie wird der Informations-, Kommunikations- und Abstimmungsbedarf im Netzwerk organisiert? [...].

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Information, Kommunikation, Abstimmung im Netzwerk: Sonstige Nennungen



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

„Auf den Netzwerktreffen.“

„Auf Treffen oder Workshops.“

„Persönliche Treffen mit Netzwerkpartnern im Vorfeld von Netzwerktreffen.“

„Homepage, internes IHK Chat-System, wo wir uns austauschen.“

„Onlineplattform mit Chat.“

„TeamViewer Onlineplattform nur für Teilnehmer.“

„Der Träger stimmt sich mit den Netzwerkteilnehmern ab und wir stimmen uns mit dem Träger ab.“

„Gemeinsame Verteiler und offene Kommunikation in Abstimmung mit dem Energieberater.“

„Die Abstimmung läuft als Hausaufgabe.“

„SharePoint.“

„Internetseite SharePoint.“

„Wir haben einen geschützten Bereich auf unserer Website, auf den nur wir zugreifen können.“

„Interne soziale Medien, eigenes Tool, eigene Cloud.“

„Website, passwortgeschützter Bereich für Teilnehmer.“

„Website, wo alle Teilnehmer einen Zugang zum geschützten Bereich haben.“

Basis:
Frage 10:

alle Befragten (n=70) | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen
Wie wird der Informations-, Kommunikations- und Abstimmungsbedarf im Netzwerk organisiert? [...].



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

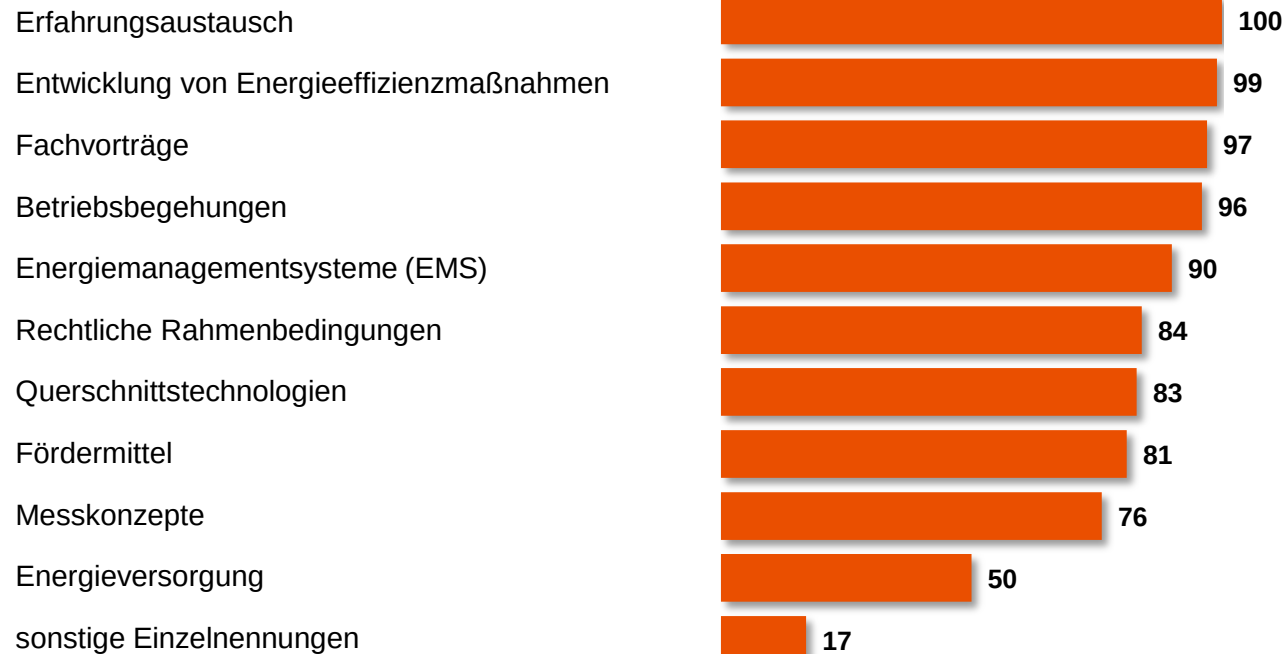
Zentrale Themen.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Zentrale Themen

Erfahrungsaustausch, Entwicklung von EEM, Fachvorträge und Betriebsbegehungen sind die wichtigsten zentralen Themen.



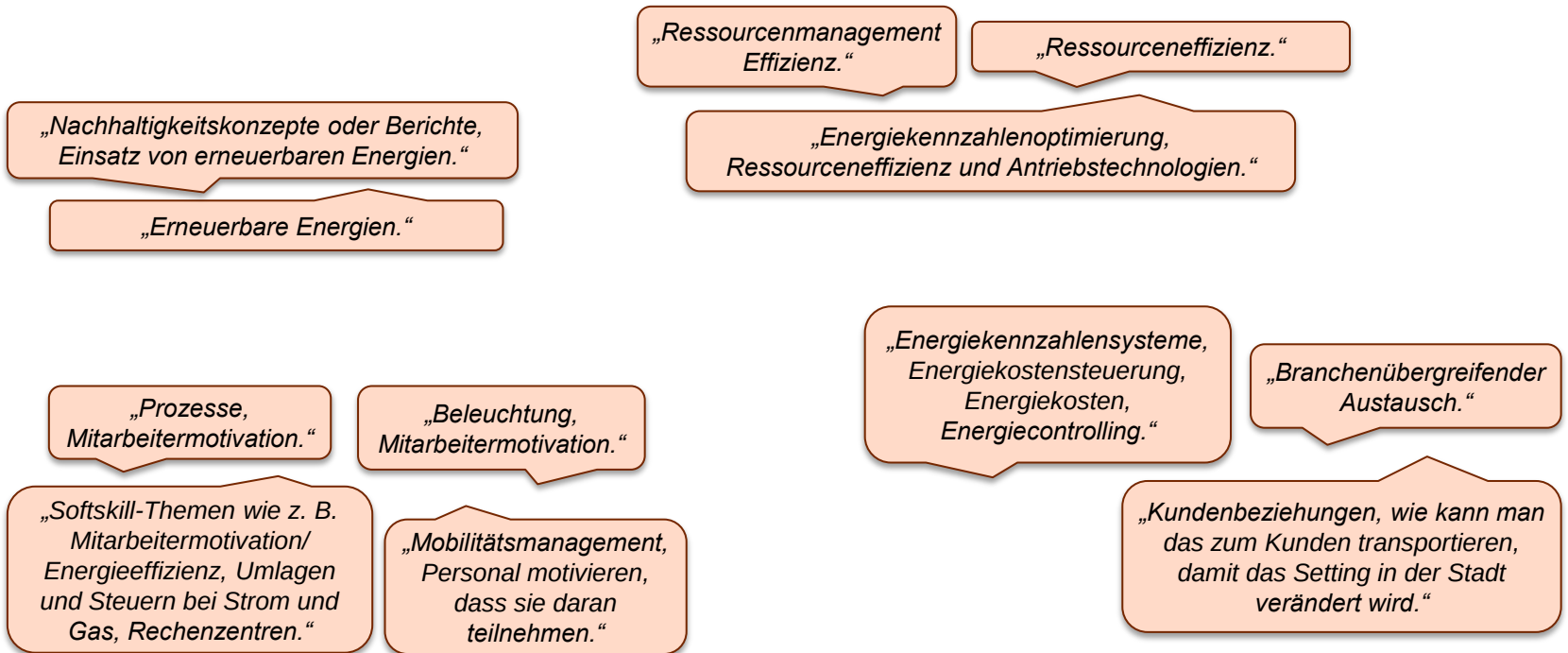
Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 11: Was sind die zentralen Themen in Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk? [...].

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Zentrale Themen: Ausgewählte Nennungen



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE



Basis: alle Befragten (n=70) | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen
Frage 11: Was sind die zentralen Themen in Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk? [...].

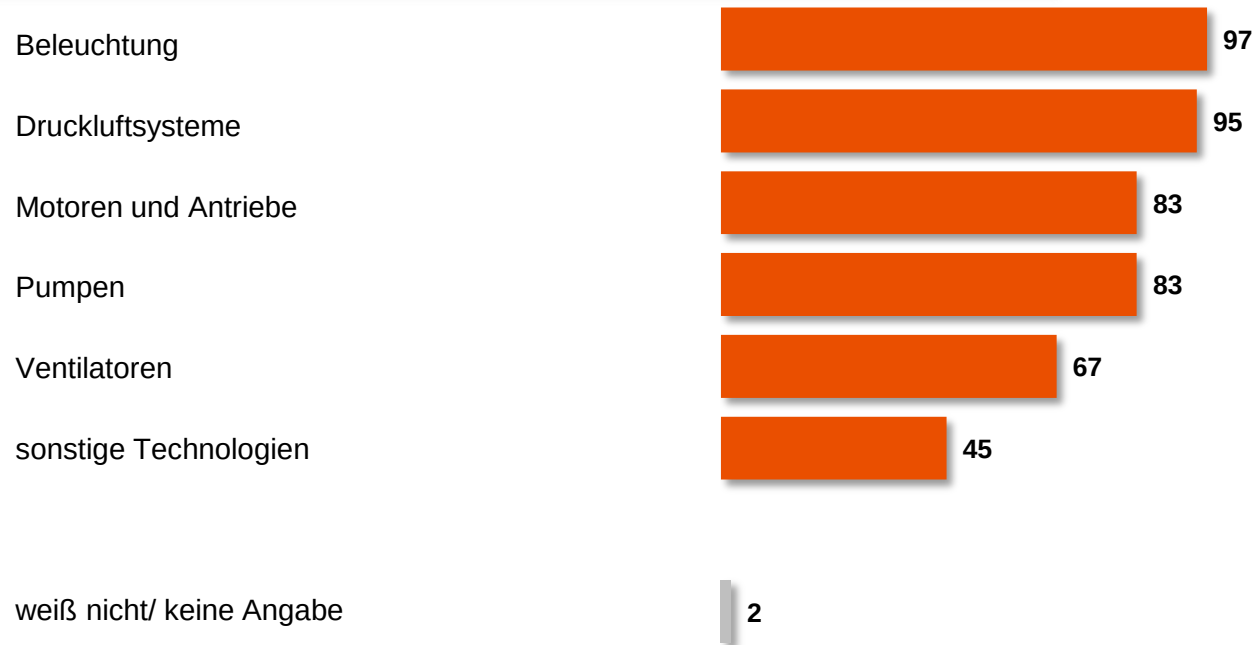
Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Thema Querschnittstechnologien



Wichtigste Querschnittstechnologien sind Beleuchtung und Druckluftsysteme.

Teilgruppe: Befragte, die Querschnittstechnologien als zentrale Themen nennen



Basis:

Befragte, die Querschnittstechnologien als zentrale Themen nennen (n=58) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Frage 12:

Sie haben gerade angegeben, dass Querschnittstechnologien zentrale Themen in Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk sind. Um welche Querschnittstechnologien handelt es sich dabei? [...].

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Querschnittstechnologien: Ausgewählte Nennungen



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Teilgruppe: Befragte, die Querschnittstechnologien als zentrale Themen nennen

„Kälte, Wärme.“

„Kälteanlagen, Wärmerückgewinnung
und Lüftungstechnik.“

„Beheizung und Klimatisierung.“

„Klimatechnik.“

„Speichertechnologie.“

„Eigenstromversorgung.“

„Blockheizkraftwerke.“

„Dezentrale Energieerzeugung,
Technologien zur Steigerung der
Energieeffizienz, elektrische Antriebe.“

„Messdaten- und
Kennzahlenerfassung.“

„Wärmerückgewinnung,
Lastmanagement.“

„Abwärmennutzung.“

„Heizungstechnik und
Blockheizkraftwerke, Kälteanlagen.“

„Kälteerzeugung.“

„Betriebliches Lastmanagement.“

„Kältetechnik, Gebäudetechnik.“

Basis:

Befragte, die Querschnittstechnologien als zentrale Themen nennen (n=58) | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen

Frage 12:

Sie haben gerade angegeben, dass Querschnittstechnologien zentrale Themen in Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk sind. Um welche Querschnittstechnologien handelt es sich dabei? [...].



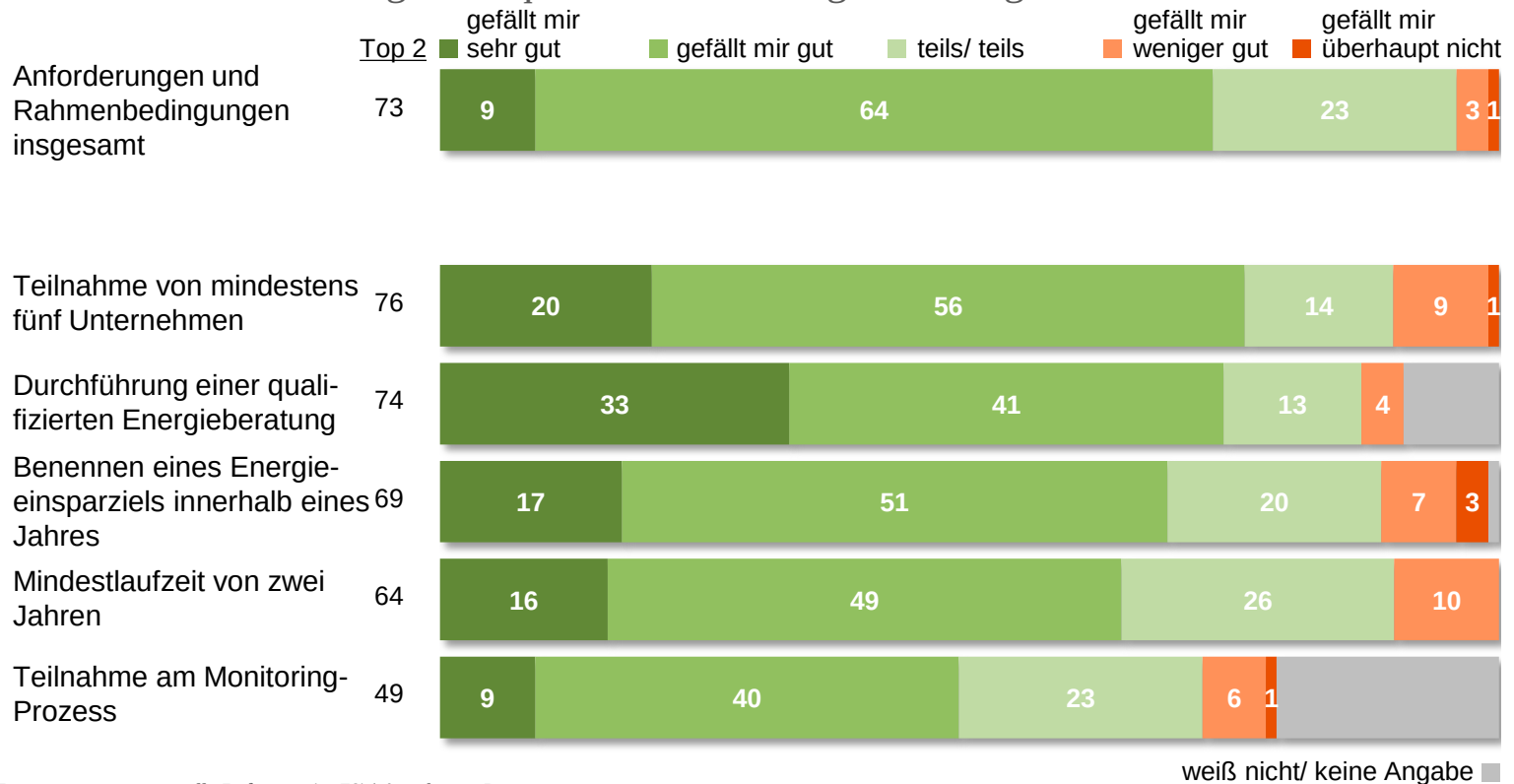
Anforderungen und Unterstützung im Netzwerk.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Bewertung der Anforderungen

Drei Viertel der Befragten loben explizit die Mindestteilnahme von fünf Unternehmen sowie die Durchführung einer qualifizierten Energieberatung.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent
 Frage 13: Wie bewerten Sie die folgenden Anforderungen und Rahmenbedingungen der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke an die Netzwerke? [...]

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Problematische Anforderungen

Problematische Anforderungen werden selten genannt; wenn, dann zu den Themen Monitoring, Einsparziele und einheitliche Zieldefinitionen.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 14: Gibt es Anforderungen und Rahmenbedingungen, die für Ihr Netzwerk problematisch sind? [...].

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Ausgewählte Nennungen von Problemen aus Sicht der Befragten



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

„Problematisch ist in dem Sinne eine einheitliche Zieldefinition für die unterschiedlichen Unternehmen zu finden, kann man schlecht pauschal sagen. Da würde ich mir von der Initiative mehr Material und Anwendungsbeispiele wünschen.“

„Dass es keine Förderungen gibt und die allgemeine zeitliche Belastung der Unternehmen.“

„Netzwerkziel.“

„Das Energieeinsparziel ist schwierig zu benennen und es ist sehr aufwendig.“

„Die telefonische Erreichbarkeit der Telefonnummer auf der Internetseite der Energieeffizienz Netzwerke.“

„Einsparziel.“

„Die Zielsetzung von 500 Netzwerken, die aus der Luft gegriffen sind, keinerlei sachliche Gründe.“

„Es gibt schwarze Schafe auf dem Markt, die ohne Daten zu sammeln (kein Aufwand) Energieaudits unterschreiben, dadurch haben wir Netzwerkteilnehmer verloren.“

„Die damit zusammenhängende Bürokratie.“

„Monitoring und vielleicht Datenschutz. Das Monitoring ist eher hinderlich, wenn kleine Unternehmen daran teilnehmen sollen.“

„Dass die Netzwerke nur für bis zu 15 Unternehmen anerkannt werden, wir haben nämlich für ein Netzwerk 21 und es ist nicht gut, dass diese nicht anerkannt werden.“

„Es gibt wenig Verbindlichkeit in Bezug auf den geleisteten Beitrag der Unternehmen.“

„Das Monitoring, Teilnehmer wollen keinen Zusatzaufwand.“

„Diskriminierung bei der Beantragung von Fördermitteln für Energieversorgungsunternehmen.“

Basis:

alle Befragten (n=70) | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen

Frage 14:

Gibt es Anforderungen und Rahmenbedingungen, die für Ihr Netzwerk problematisch sind? [...].

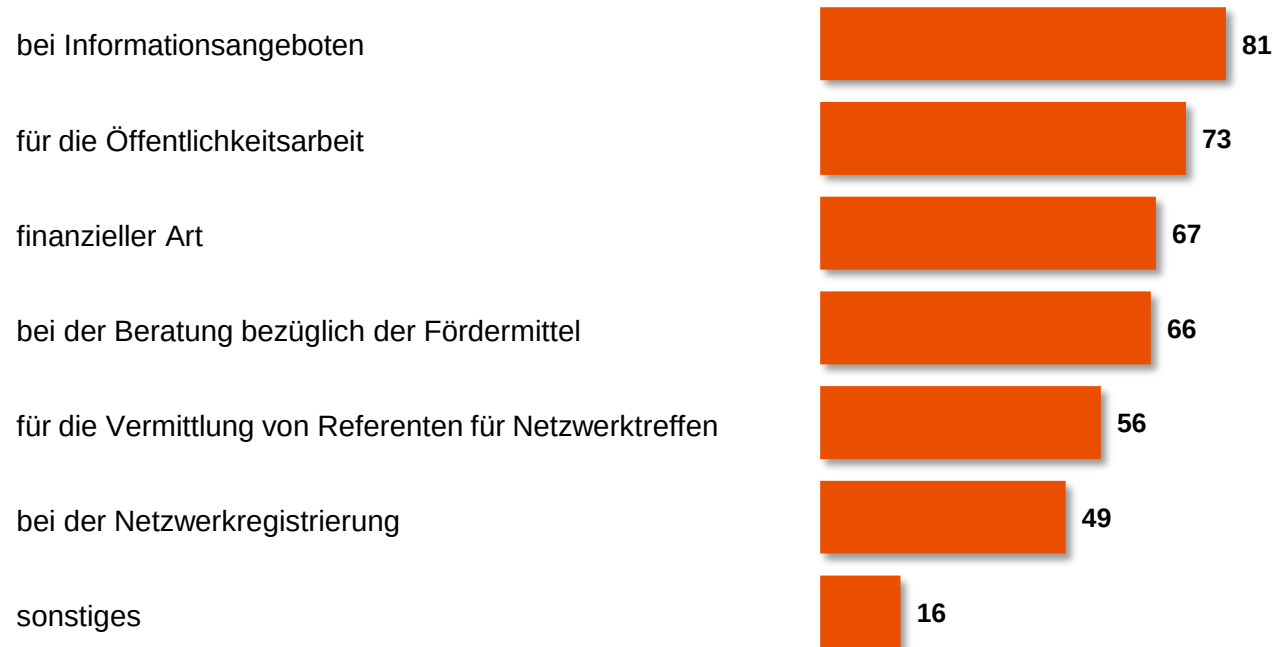
Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Konkrete Unterstützung



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Unterstützung wird am häufigsten bei den Informationsangeboten und der Öffentlichkeitsarbeit erwartet.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Frage 15: Welche konkrete Unterstützung erwarten Sie von der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke und ihrer Geschäftsstelle sowie von ihren Partnern wie z. B. den Verbänden und der Bundesregierung? [...].

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Konkrete Unterstützung: Sonstige Nennungen



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

„Energiemanagementsysteme sollten eingekoppelt werden für die 50001.“

„Gesonderte Fördermöglichkeiten für Netzwerkteilnehmer, dass z. B. Netzwerkteilnehmer von höheren Fördermitteln profitieren, oder dass es bestimmte höhere Fördermittel gibt.“

„Transparenz was die Ergebnisse angeht.“

„Etwas mehr Kontrolle.“

„Mustertexte für Veröffentlichungen bei Pressemitteilungen, die von der Initiative zur Verfügung gestellt werden.“

„Beratungen zu gewünschten Themen.“

„Bei der Gründung von Netzwerken ist es sinnvoll, dass auf der BAFA-Website auf die Netzwerkinitiative hingewiesen wird.“

„Die Kommunikation der Initiative in der Öffentlichkeit, Fördermöglichkeiten für teilnehmende Unternehmen.“

„Thema Zieldefinition etwas großflächiger anlegen, mehr Beispiele.“

„Bei der Zielfindung und Darstellung der Netzwerkergebnisse und bei der Formulierung des Netzwerkziels.“

Basis: alle Befragten (n=70) | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen

Frage 15: Welche konkrete Unterstützung erwarten Sie von der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke und ihrer Geschäftsstelle sowie von ihren Partnern wie z. B. den Verbänden und der Bundesregierung? [...].

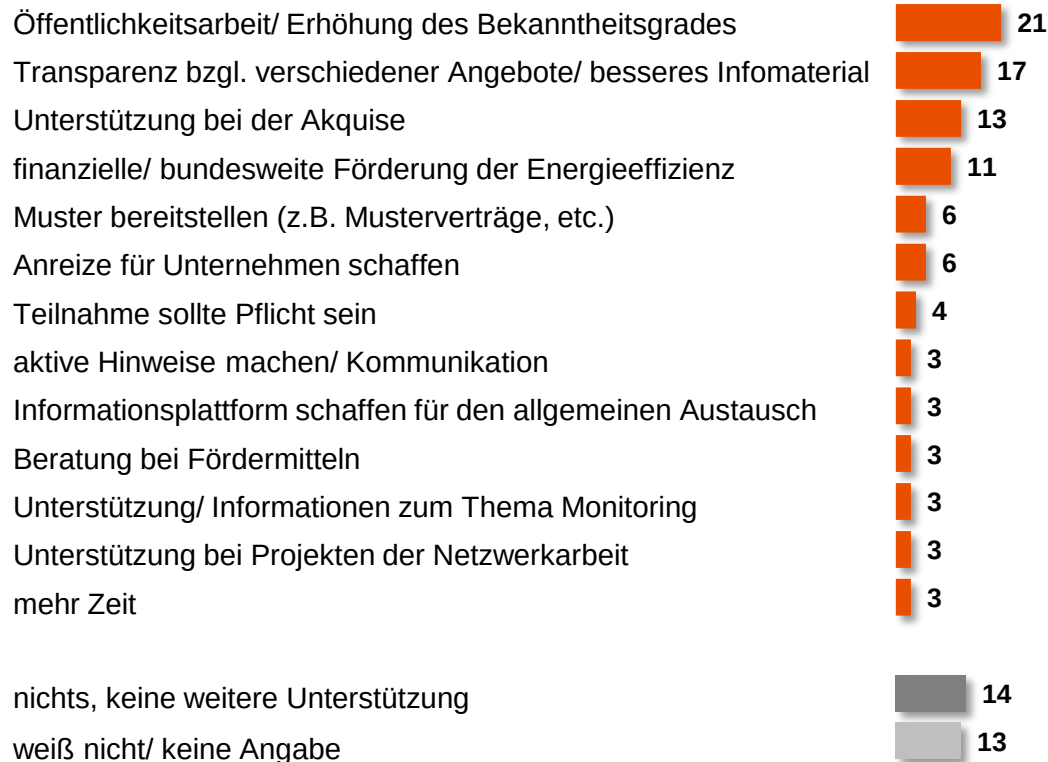
Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Weitere Unterstützung

Eine Erhöhung des Bekanntheitsgrads wird am häufigsten als weitere Unterstützungsmaßnahme genannt.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | Nennungen ab 3 %

Frage 16: Was könnte Ihnen darüber hinaus bei der Akquise und Durchführung von Energieeffizienz-Netzwerken helfen? [...].

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Weitere Unterstützung: Ausgewählte Nennungen

„Teilnahme ist sehr gering, da es freiwillig ist. Sollte verpflichtend sein.“

„Wenn die Teilnahme verpflichtend wäre.“

„Günstigere Konditionen.“

„Musterverträge für die Teilnehmer, Modelle der Netzwerkkonzepte, realistische Einschätzung, wie viel Zeit und Geld das Netzwerk kostet.“

„Mehr Unterstützung, mehr Zeit, Musterverträge zwischen Netzwerkträgern und Moderatoren.“

„Verstärkte Unterstützung bei der Akquise.“

„Aktive Hinweise machen, Unterstützung bei der Akquise, Bekanntheit erhöhen.“

„Netzwerke sollten finanziell gefördert werden.“

„finanzielle Unterstützung und Beratung bei Fördermitteln.“

„Finanzieller Anreiz für Unternehmen, Fördermittel, was hat man davon fragt man sich, deshalb Einsparungen, oder?“

„Fördermittel, Projektbegleitung, Unterstützung der Netzwerkarbeit, aktive Kommunikation.“

„Mehr Infos zum Monitoring, wie soll es aufbereitet sein, Beispiele.“

„Gesamtwirtschaftlichkeit, ausgerichtetes Monitoring.“

„Transparenz bezüglich verschiedener Angebote (Projektangebote), Synergien zu nutzen mit lang bestehenden Programmen.“

„Bessere Aufklärung der betreffenden Unternehmen hinsichtlich der Notwendigkeit der Energieeffizienznetzwerke (Stichwort 500 Netzwerke bis 2020).“

„Informationsplattform, allgemeiner Austausch zwischen allen Aktiven.“

„Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntheitsgrad steigern.“

„Das Thema Kommunikation, dass die Verbände bei ihren Mitgliedsunternehmen Werbung machen.“

Basis:
Frage 16:

alle Befragten (n=70) | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen
Was könnte Ihnen darüber hinaus bei der Akquise und Durchführung von Energieeffizienz-Netzwerken helfen? [...].



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

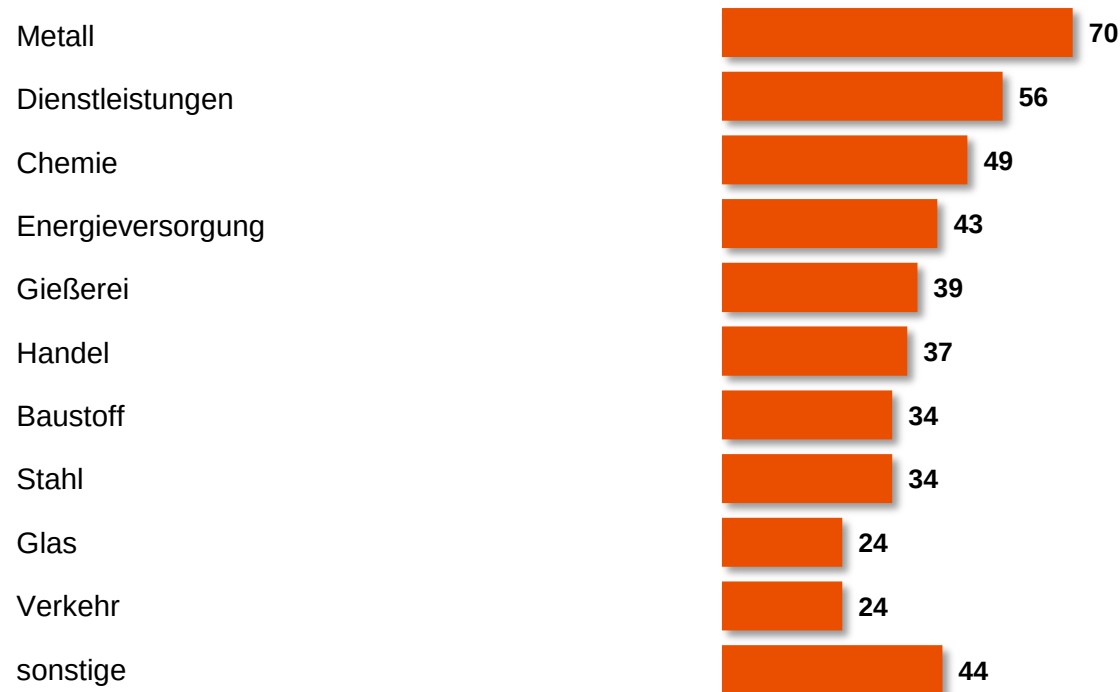
Teilnehmende Unternehmen.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Teilnehmende Unternehmen nach Branche



Die teilnehmenden Unternehmen kommen zum Großteil aus den Branchen Metall, Dienstleistungen, Chemie und Energieversorgung.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 17: Welchen Branchen können die an Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden? [...].

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Teilnehmende Unternehmen: Sonstige Branchen



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE



Basis:

alle Befragten (n=70) | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen

Frage 17:

Welchen Branchen können die an Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden? [...].

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Teilnehmende Unternehmen nach Größenklassen



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Besonders häufig nehmen große und mittlere Unternehmen an den Netzwerken teil, Kleinstunternehmen sind eher die Ausnahme.

Große Unternehmen mit 250 Mitarbeitern oder mehr
und einem Jahresumsatz von über 50 Mio. Euro



Mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern
und einem Jahresumsatz von bis zu 50 Mio. Euro



Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern
und einem Jahresumsatz bis zu 10 Mio. Euro



Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern
und einem Jahresumsatz von bis zu 2 Mio. Euro



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Frage 18: Welchen Größenklassen können die an Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden? [...].

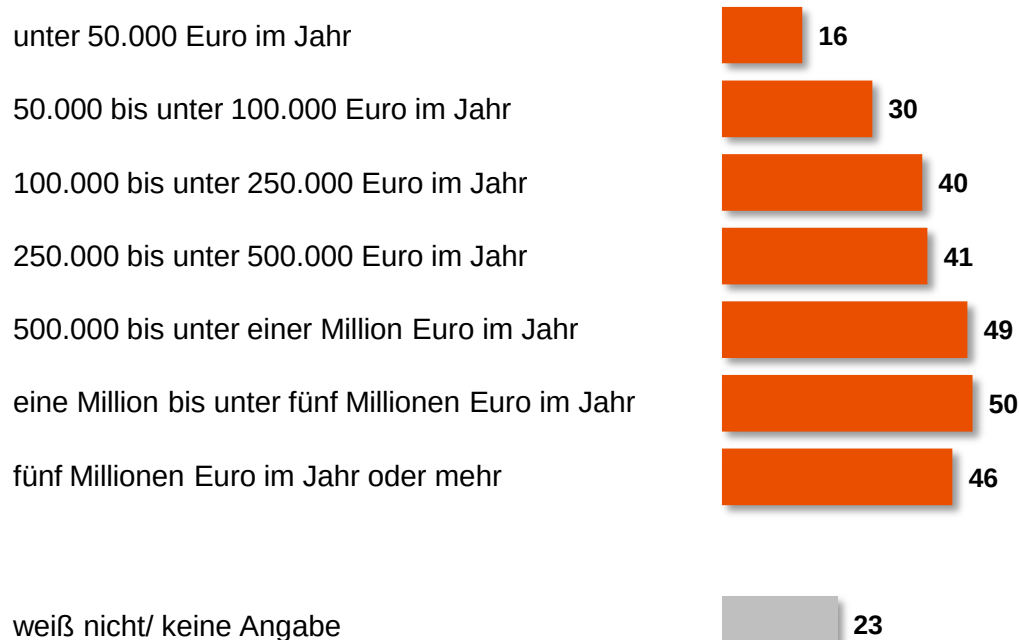
Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Teilnehmende Unternehmen nach Gesamtenergiekosten.

Erwartungsgemäß beteiligen sich insbesondere Unternehmen mit hohen oder sehr hohen Gesamtenergiekosten an den Netzwerken.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Frage 19: Wie hoch sind die jährlichen Energiekosten der an Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen in etwa? [...].



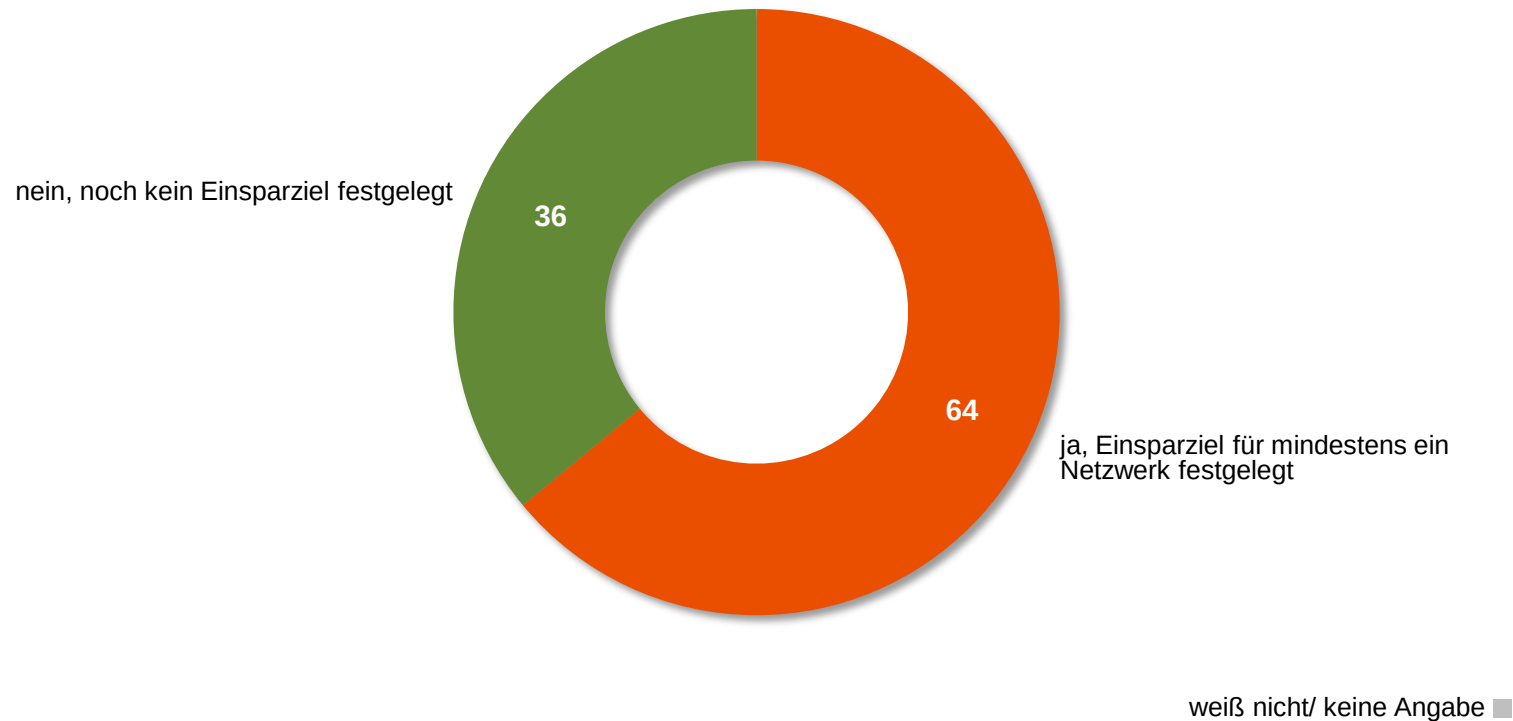
Einsparziele und Maßnahmenumsetzung.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Festgelegte Einsparziele



Für knapp zwei Drittel der Netzwerke wurden bereits Einsparziele festgelegt.

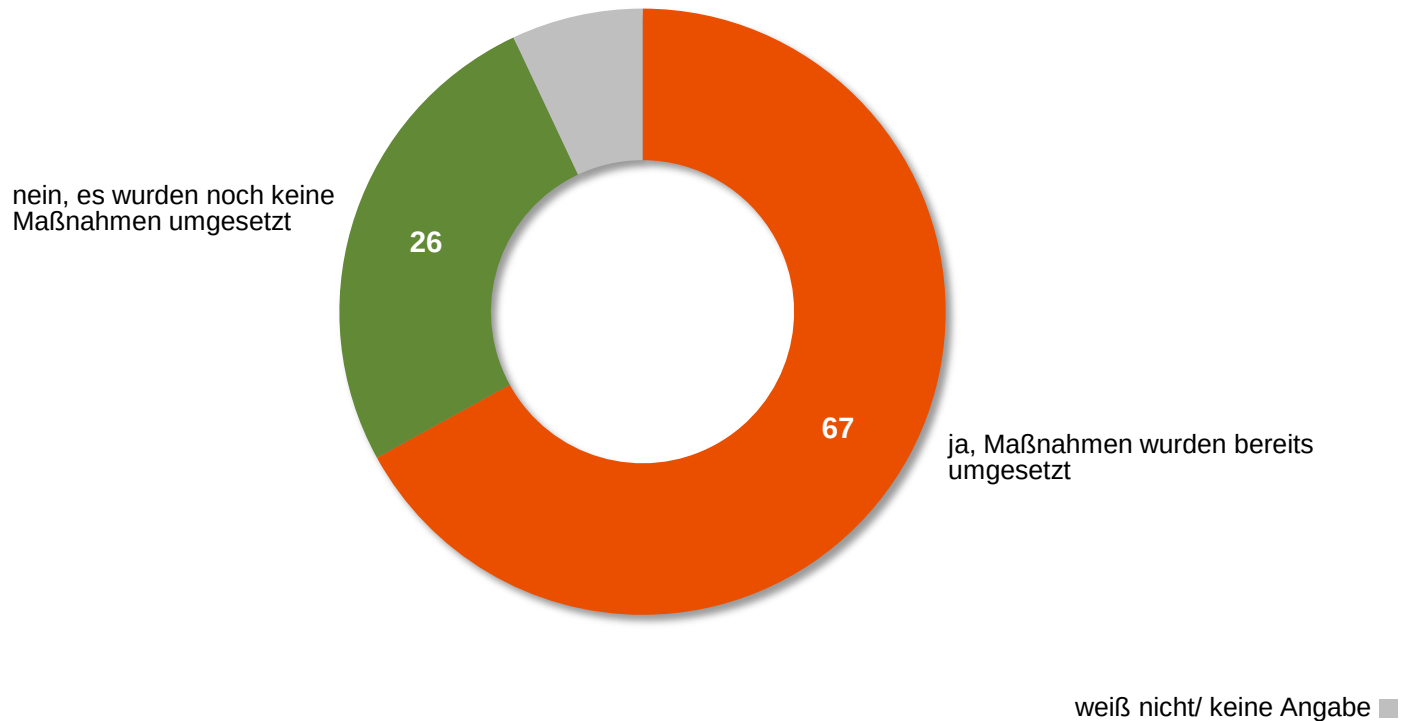


Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent
Frage 20: Wurde für Ihr Energieeffizienz-Netzwerk bereits ein Einsparziel festgelegt? [...]

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren: Maßnahmenumsetzung insgesamt



Maßnahmen wurden bereits in zwei von drei Fällen umgesetzt.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent
Frage 21: Wurden in Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk bereits Maßnahmen umgesetzt? [...]



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

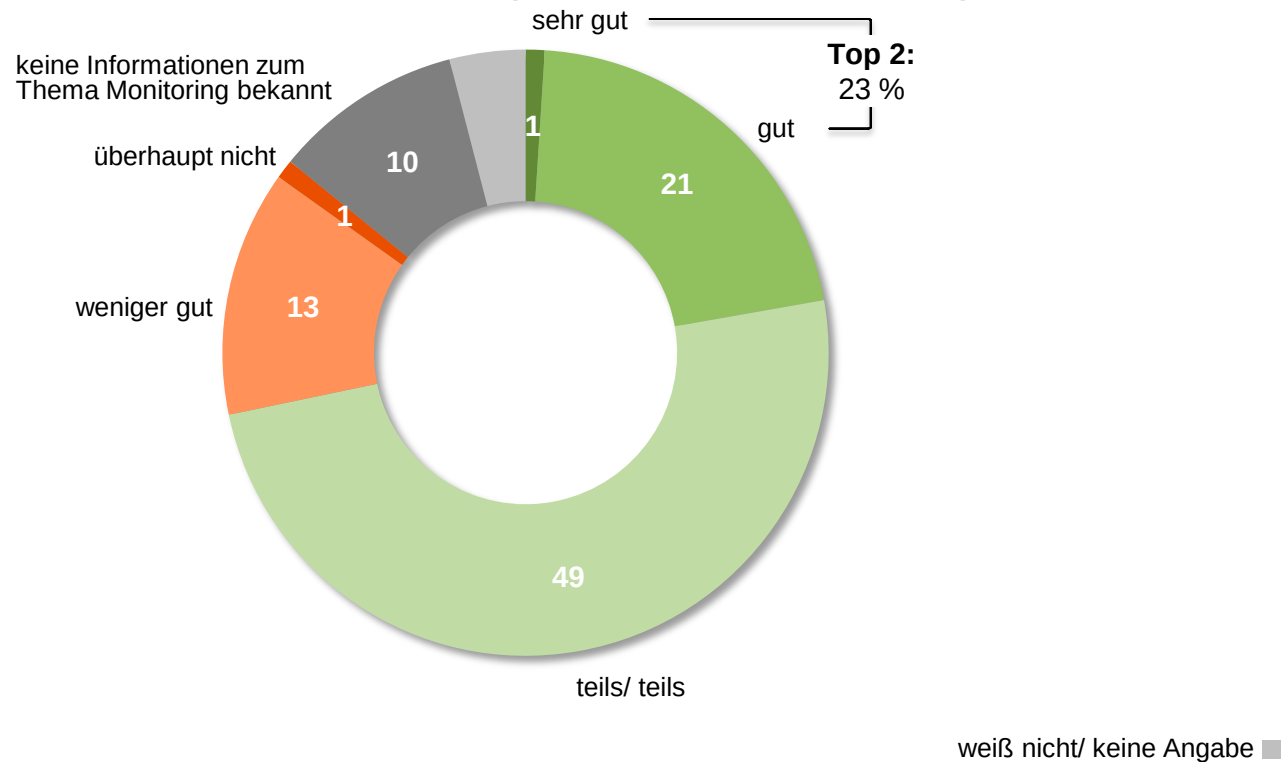
Informationen und Angebote im Kontext Monitoring.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:

Bewertung Informationen/ Angebote zum Thema Monitoring



Knapp jeder Vierte lobt die Informationen und Angebote zum Thema Monitoring.



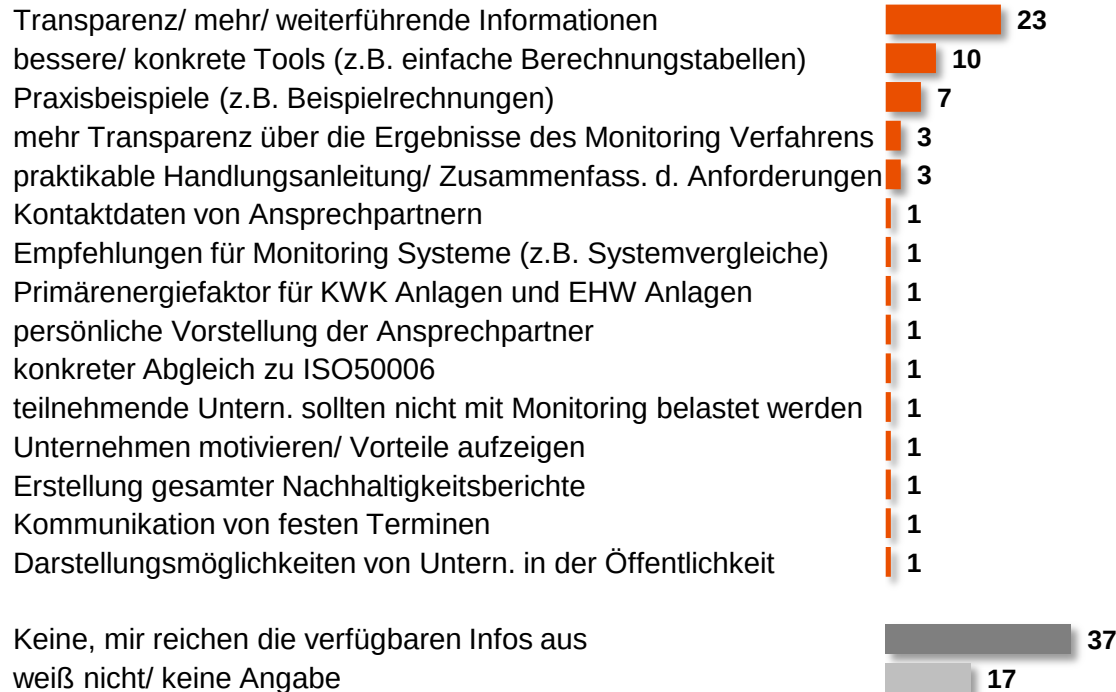
Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent
Frage 22: Wie bewerten Sie die verfügbaren Informationen und Angebote der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke zum Thema Monitoring? [...]

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Weitere gewünschte Informationen/ Angebote im Kontext Monitoring

Weitere gewünschte Informationen beziehen sich auf mehr Transparenz, bessere Tools und Beispiele aus der Praxis.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Frage 23: Welche weiteren Informationen und Angebote der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke wünschen Sie sich noch zum Thema Monitoring? [...].

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Weitere gewünschte Informationen/ Angebote

„Mehr Transparenz.“

„Transparenz über die Ergebnisse
des Monitorings Verfahrens.“

„Zur Erstellung gesamter
Nachhaltigkeitsberichte und
Darstellungsmöglichkeiten von
Unternehmen in der
Öffentlichkeit.“

„Konkreter Abgleich zu ISO
50006, Berechnungshilfen zu
Einflussgrößen.“

„Wenn sie sich persönlich vorstellen würden als Ansprechpartner für Netzwerkmoderatoren und -
träger, versuchen Unterlagen vorzuhalten wie Rechnungen, das sollte geklärt werden.“

„Eine klare Aussage darüber, wie das Monitoring aussehen soll und wie das geprüft wird, wie weit die
Prüfung geht und was passiert, wenn die Prüfung nicht erfolgreich war.“

„Genauere
Auflistung.“

„Genaue Einleitung, wie soll was gemacht werden und was
wird erwartet, detaillierter und klarer, Schritt für Schritt.“

„Kurzes Formblatt,
Übersichtsblatt.“

„Einfache Berechnungstabellen.“

„Software zur Erfassung und
Auswertung der Energiedaten.“

„Checklisten und Arbeitsmittel.“

„Konkrete Tools zum verwenden.“

„Beispielrechnungen, persönlichen
Kontakt den man anrufen könnte.“

„Praxisbeispiele.“

„Plattform mit Dokumenten,
Informationen.“

„Inhaltliche Ergänzungen, genauer und einfacher,
Primärenergiefaktor für KWK-Anlagen und EHW-Anlagen.“

Basis:
Frage 23:

alle Befragten (n=70) | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen
Welche weiteren Informationen und Angebote der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke wünschen Sie sich noch zum Thema Monitoring? [...].



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Management Summary.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Management Summary (1)

- Vom 12. Dezember 2016 bis 27. Januar 2017 hat mindline energy im Auftrag der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke 70 Netzwerkträger und Moderatoren der Netzwerke zur Zufriedenheit mit dem Netzwerkprozess befragt.
- Die befragten Netzwerkträger und Moderatoren arbeiten am häufigsten bei Energieversorgungsunternehmen (24 %) oder Dachverbänden bzw. bei deren regionalen Vertretungen (21 %). Als Energieberater sind 16 Prozent tätig, bei Kammern wie der IHK oder HWK sind 14 Prozent beschäftigt. Für Städte oder Kommunen sind sieben Prozent tätig, sechs Prozent arbeiten bei Energieagenturen und drei Prozent bei einem Forschungsinstitut.
- Bei der Frage nach der eigenen Rolle im Netzwerk zeigt sich bei 41 Prozent der Befragten, dass sie zwei oder mehr Rollen gleichzeitig einnehmen. Am häufigsten sind sie als Netzwerkträger (69 %) und/ oder Moderator (59 %) in ein Netzwerk eingebunden. Als Energieberater wirken 19 % im Netzwerk mit.
- Die große Mehrheit ist für ein Netzwerk tätig (64 %). 16 Prozent betreuen zwei, sieben Prozent drei, sechs Prozent vier und sieben Prozent fünf Netzwerke und mehr. Im Mittel kümmern sich Befragte um zwei Netzwerke.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Management Summary (2)

- Bei der Frage nach den Motiven für die Übernahme der Rolle im Netzwerk nennen 41 Prozent die Steigerung bzw. Verbesserung der Energieeffizienz. Die Vernetzung und Unterstützung von Unternehmen führen 20 Prozent als Motiv an. Häufiger genannt werden außerdem der Umweltschutz (14 %), Klimaschutz und Energieeinsparung (je 13 %).
- Jeder zweite befragte Netzwerkträger plant die Gründung neuer Netzwerke im Jahr 2017. 29 Prozent wollen ein neues Netzwerk gründen, zehn Prozent planen zwei und jeweils sechs Prozent planen drei bzw. fünf oder mehr Netzwerke zu gründen. Bei 40 Prozent steht keine Netzwerkneugründung an.
- Für die erfolgreiche Akquise eines am Netzwerk teilnehmenden Unternehmens benötigt die Hälfte der befragten Netzwerkträger maximal vier Arbeitstage, hier liegt auch der Median. 23 Prozent nennen fünf bis zehn Tage Akquise Dauer und 10 Prozent brauchen länger als zehn Tage.
- Neun von zehn Netzwerken befinden sich in der ersten Durchführungsrunde, d.h. die einzelnen Netzwerkschritte werden zum ersten Mal durchlaufen. Jeweils sieben Prozent befinden sich in der zweiten bzw. dritten Runde.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Management Summary (3)

- Durchschnittlich finden jährlich vier Netzwerktreffen statt, die Hälfte der Befragten gibt diese Anzahl an. 36 Prozent haben zwei oder drei Treffen pro Jahr, 16 Prozent treffen sich fünfmal jährlich oder häufiger.
- Die Moderatoren benötigen zur Vorbereitung eines Netzwerktreffens im Schnitt 20 Stunden. Gut die Hälfte der Moderatoren benötigt maximal 16 Stunden, 20 Prozent brauchen 17 bis 24 Stunden und für 24 Prozent liegt der Zeitaufwand bei über 24 Stunden.
- Die Organisation im Netzwerke läuft zum großen Teil via E-Mail (91 %) und über das Telefon (67 %). Persönliche Treffen mit allen (39 %) oder einzelnen (37 %) Netzwerkteilnehmern spielen erwartungsgemäß eine geringere Rolle.
- Bei der Frage nach den zentralen Themen wird der Erfahrungsaustausch von allen Befragten genannt. Es folgen die Entwicklung von Energieeffizienzmaßnahmen (99 %), Fachvorträge (97 %), Betriebsbegehungen (96 %) und Energiemanagementsysteme (90 %). Rechtliche Rahmenbedingungen, Querschnittstechnologien und Fördermittel nennen mind. acht von zehn Befragten.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Management Summary (4)

- Bei den Querschnittstechnologien werden die Beleuchtung (97 %) und die Druckluftsysteme (95 %) am häufigsten genannt. Jeweils 83 Prozent sehen Motoren und Antriebe sowie Pumpen als zentrale Themen bei den Querschnittstechnologien an, Ventilatoren nennen immerhin noch zwei Drittel.
- Die Anforderungen und Rahmenbedingungen an die Netzwerke werden insgesamt positiv bewertet: 73 Prozent der Befragten gefallen diese sehr gut oder gut. Innerhalb der einzelnen Anforderungen werden die Mindestteilnahme von fünf Unternehmen (76 %) und die Durchführung einer qualifizierten Energieberatung (74 %) am häufigsten gelobt. Die Benennung eines Energieeinsparziels (69 %) sowie die Mindestlaufzeit von zwei Jahren (64 %) werden etwas verhaltener bewertet. Die Teilnahme am Monitoring-Prozess lobt nur die Hälfte der Befragten explizit, jeder Fünfte hat diese Anforderungen gar nicht bewertet.
- Sieben von zehn Befragten sind der Meinung, dass es keine Anforderungen gibt, die für das Netzwerk problematisch sind. Die selten genannten problematischen Anforderungen beziehen sich wenn dann meist auf die Themen Monitoring, Einsparziele und einheitliche Zieldefinitionen.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Management Summary (5)

- Konkrete Unterstützung wird in erster Linie bei den Informationsangeboten (81 %) und für die Öffentlichkeitsarbeit (73 %) erwartet. Zwei Drittel erhoffen sich Unterstützung finanzieller Art sowie hinsichtlich der Fördermittel-beratung. Unterstützung bei der Vermittlung von Referenten für Netzwerktreffen (56 %) sowie bei der Netzwerkregistrierung (49 %) wird etwas seltener erwartet.
- Darüber hinaus wird weitere Unterstützung für Akquise und Durchführung der Netzwerke in der Gestalt erwartet, dass der Bekanntheitsgrad der Netzwerke erhöht wird (21 %), die verschiedenen Angebote transparenter sein sollten (17 %), Unterstützung bei der Akquise erfolgt (13 %) sowie die Energieeffizienz finanziell gefördert wird (11 %).
- Die an den Netzwerken beteiligten Unternehmen kommen zum großen Teil aus den Branchen Metall (70 %), Dienstleistungen (56 %), Chemie (49 %) und Energieversorgung (43 %). Als weitere Branchen folgen Gießerei (39 %), Handel (37 %), Baustoffe und Stahl (je 34 %) sowie Glas und Verkehr (je 24 %). 44 Prozent nennen außerdem sonstige Branchen.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Management Summary (6)

- Erwartungsgemäß beteiligen sich große Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 50 Mio. Euro jährlich (80 %) und mittlere Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 50 Mio. Euro (77 %) besonders häufig an den Netzwerken. Kleine Unternehmen mit maximal 10 Mio. Euro Jahresumsatz (64 %) sind etwas seltener Teil eines Netzwerks. Für Kleinstunternehmen haben die Energieeffizienz-Netzwerke eine geringe Relevanz, nur 21 Prozent entfallen auf diese Größenklasse.
- Es sind insbesondere Unternehmen mit hohen oder sehr hohen Gesamtenergiekosten, die sich an den Netzwerken beteiligen. Unternehmen mit Energiekosten von unter 50.000 Euro pro Jahr (16 %) nehmen am seltensten an Energieeffizienz-Netzwerken teil.
- Die Frage, ob in den Netzwerken bereits Einsparziele festgelegt wurden, bejahen 64 Prozent der befragten Personen.
- Außerdem wurden in den Netzwerken vereinbarte Maßnahmen in zwei von drei Fällen bereits umgesetzt.

Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren:



Management Summary (7)

- Die verfügbaren Informationen und Angebote der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke zum Thema Monitoring werden von knapp einem Viertel sehr gut oder gut beurteilt. Die Hälfte bewertet neutral und 14 Prozent gefallen die Angebote weniger gut bzw. überhaupt nicht. Jeder zehnte gibt an, die Informationen zum Thema Monitoring nicht zu kennen.
- Bei der Frage, welche weiteren Informationen und Angebote zum Thema Monitoring wünschenswert wären, geben 23 Prozent an, dass sie generell mehr Transparenz und weiterführende Infos wollen. Bessere und konkretere Tools wünschen sich zehn Prozent und sieben Prozent würden sich über mehr Beispiele aus der Praxis freuen. 37 Prozent sind der Ansicht, dass die verfügbaren Informationen ausreichend sind und keine weiteren Angebote benötigt werden



III. Ergebnisse der Umfrage unter Unternehmen.



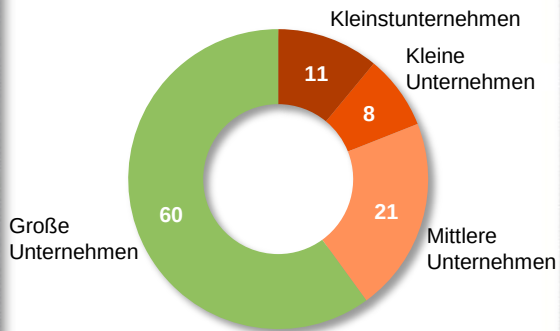
INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Kernergebnisse.

Zielgruppe Unternehmen:

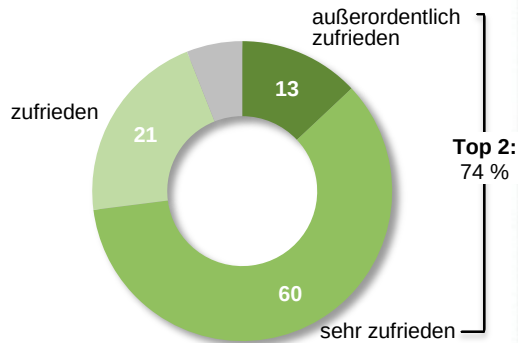
Kennzahlen-Cockpit

Unternehmen nach Größenklassen.



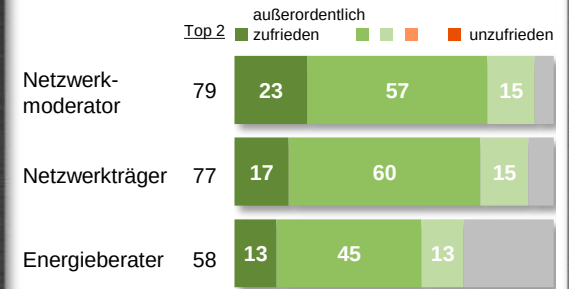
Angaben in Prozent

Gesamtbewertung Netzwerk.



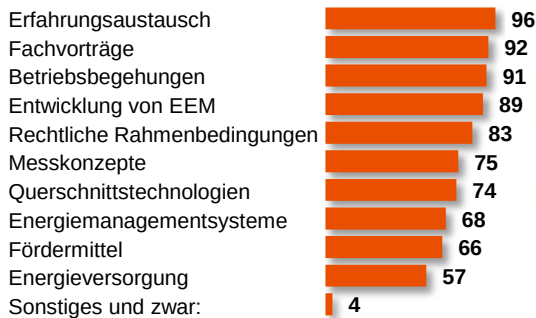
Angaben in Prozent

Bewertung der am Netzwerk beteiligten Personen.



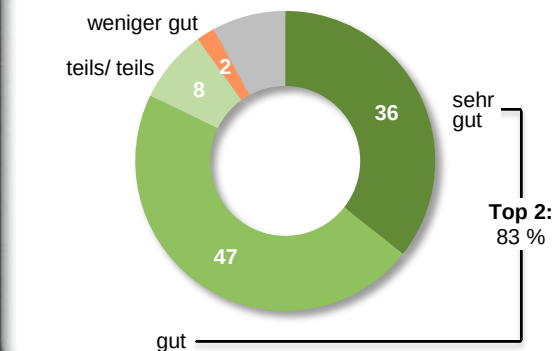
Angaben in Prozent

Zentrale Themen.



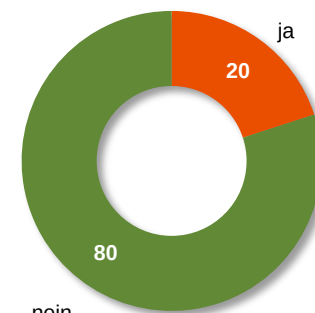
weiß nicht/ keine Angabe 4 Angaben in Prozent

Bewertung Kosten-Nutzen-Verhältnis.



Angaben in Prozent

Inanspruchnahme Förderung.



Angaben in Prozent

Zielgruppe Unternehmen:



Key Facts (1)

- Die befragten Unternehmen sind meist große Unternehmen (60 %) mit einem Umsatz von mehr als 50 Mio. Euro pro Jahr. Zur mittleren Größenklasse zählen 21 Prozent, kleine (8 %) und Kleinstunternehmen (11 %) sind seltener Teil von Netzwerken.
- 57 Prozent verfügen bereits über ein zertifiziertes EMS, ein Drittel der Unternehmen hat kein EMS und plant auch nicht dessen Einführung.
- Die Unternehmen sind meist durch Verbände (40 %), Kammern (25 %) sowie das Kooperationsprojekt „Ökoprotect“ (15 %) auf die Initiative gestoßen.
- Der Großteil der befragten Unternehmen (89 %) ist Mitglied nur eines Netzwerks, elf Prozent sind Teil von zwei oder mehr Netzwerken.
- Mit ihrem Netzwerk sind drei von vier Unternehmen außerordentlich oder sehr zufrieden, 21 Prozent sind zufrieden und kritische Stimmen gibt es nicht.
- Die Moderatoren und Träger der Netzwerke werden ebenfalls sehr gut bewertet, 79 bzw. 77 Prozent sind mit ihnen explizit zufrieden. Aufgrund eines hohen „weiß nicht“-Anteils fällt das Lob für die Energieberater (58 %) etwas verhaltener aus.

Zielgruppe Unternehmen:



Key Facts (2)

- Wichtigste Motive für Netzwerkteilnahme sind der Austausch von Erfahrungen, die Senkung der Energiekosten sowie der Ideenaustausch.
- Als zentrale Themen werden am häufigsten der Erfahrungsaustausch, Fachvorträge, Betriebsbegehungen und die Entwicklung von EEM genannt.
- Die Kosten für Netzwerkteilnahme liegen in gut der Hälfte der Fälle zwischen 1.000 unter 5.000 Euro. Acht Prozent nennen darunterliegende oder keine Kosten (6 %) und 23 Prozent höhere Kosten.
- Das Kosten-Nutzen-Verhältnis für die Teilnahme am Netzwerk wird mehrheitlich gelobt, 83 Prozent bezeichnen es als sehr gut oder gut.
- Nahezu alle Befragten (94 %) würden anderen Unternehmen die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk empfehlen.
- In Verbindung mit der Netzwerkarbeit haben 87 Prozent bereits Maßnahmen festgelegt. Drei von vier dieser Befragten sind mit der Umsetzung der Maßnahmen beschäftigt und 22 Prozent haben diese schon verwirklicht.
- Eine Förderung haben 20 Prozent derer, die Maßnahmen beschlossen haben, in Anspruch genommen.

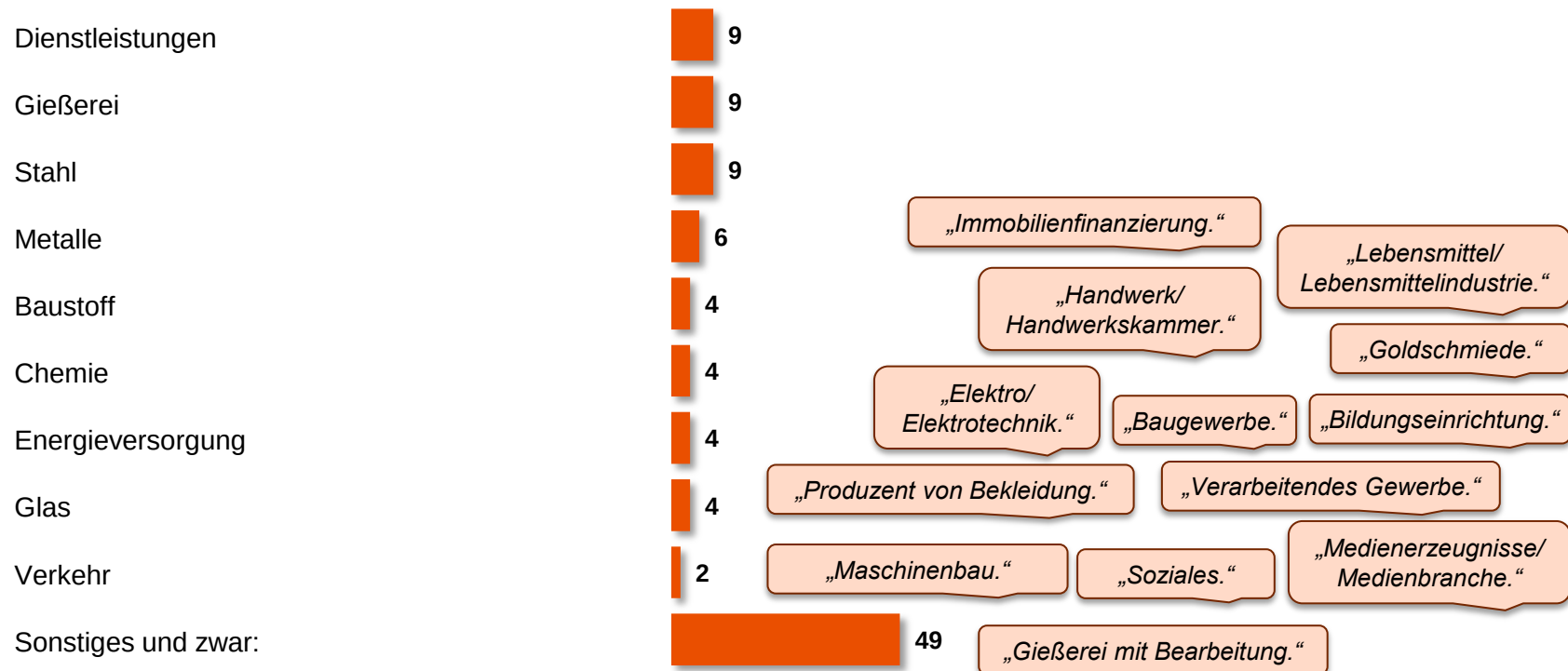


INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Unternehmen und Energiemanagementsystem.

Zielgruppe Unternehmen: Unternehmen nach Branche

Die Branchenzugehörigkeit der Unternehmen ist sehr heterogen.

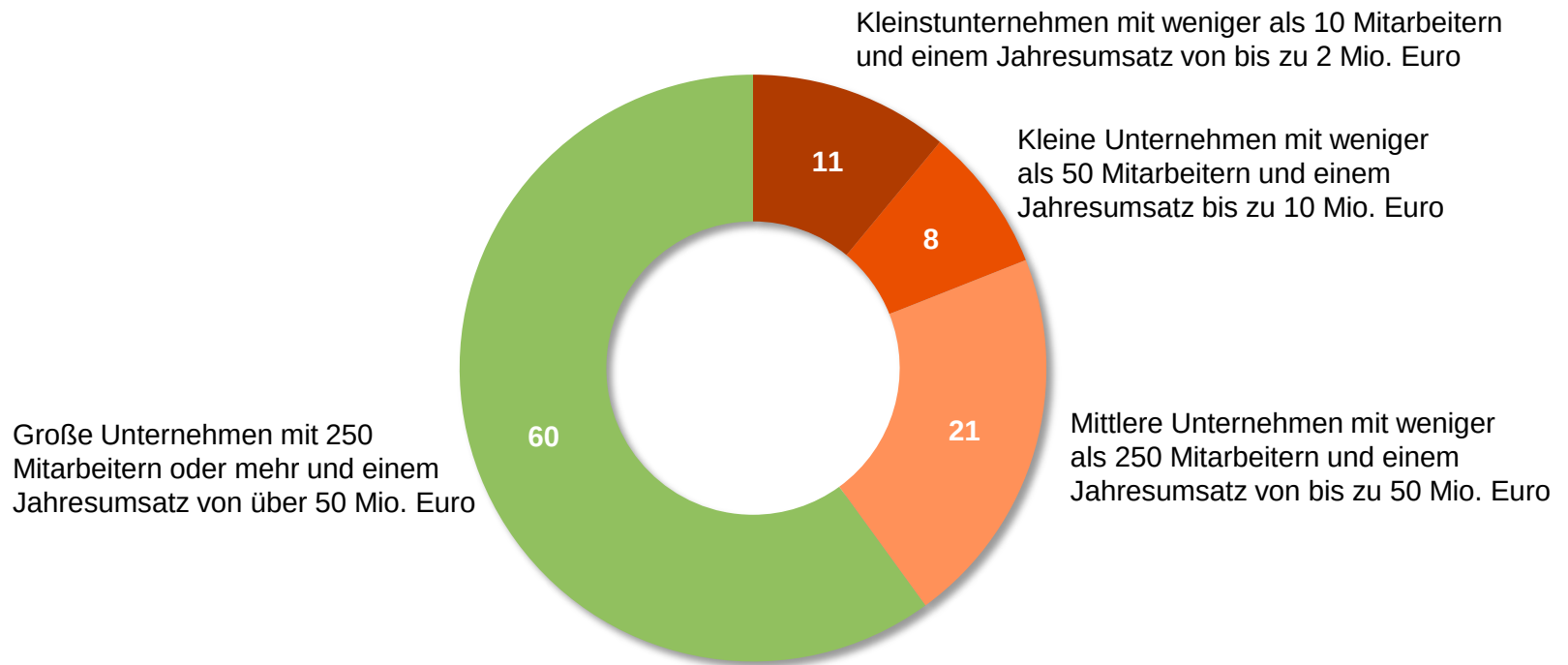


Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 1: Welcher Branche kann Ihr Unternehmen zugeordnet werden?

Zielgruppe Unternehmen:

Unternehmen nach Größenklassen

Sechs von zehn gehören zur Gruppe der großen Unternehmen.



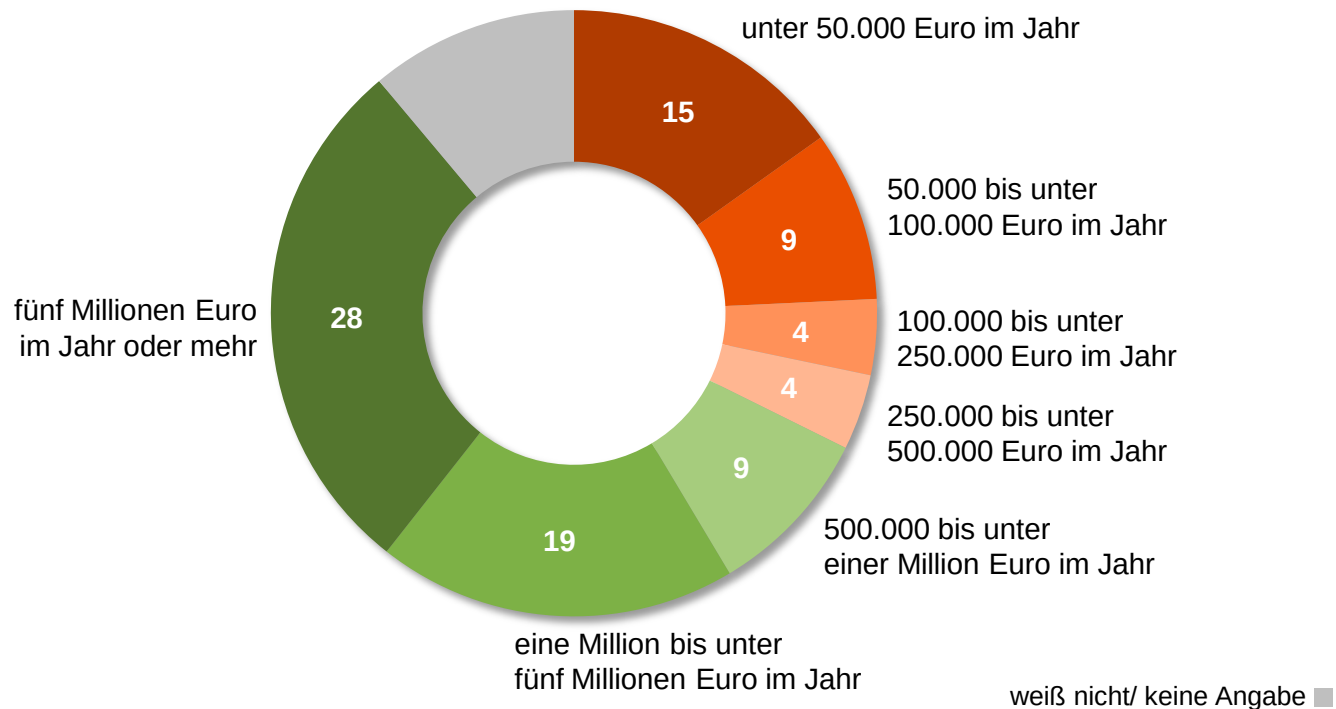
Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Frage 2: Welcher Größenklasse kann Ihr Unternehmen zugeordnet werden?

Zielgruppe Unternehmen:

Unternehmen nach Gesamtenergiekosten



Nahezu jedes zweite Unternehmen hat Gesamtenergiekosten von einer Million Euro oder mehr pro Jahr.



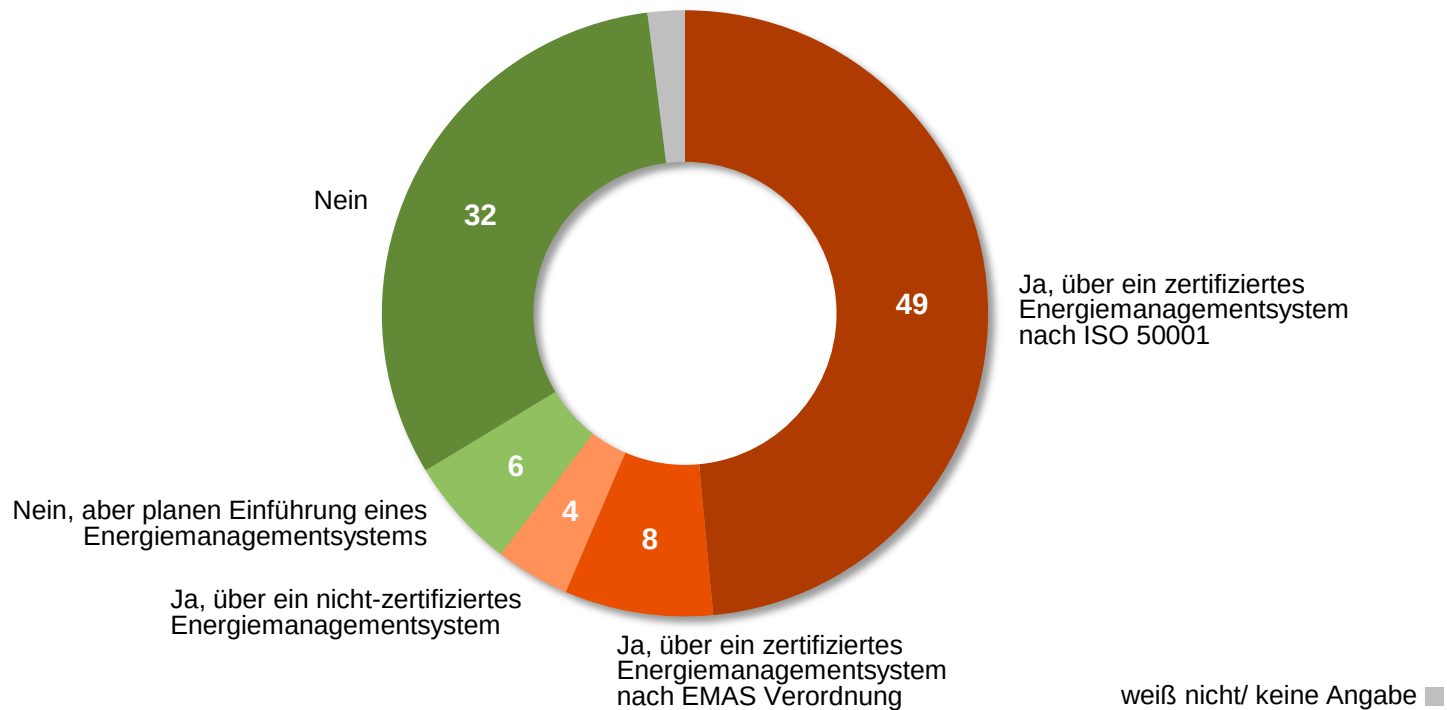
Basis:
Frage 3:

alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Wie hoch sind die jährlichen Energiekosten in Ihrem Unternehmen insgesamt in etwa? [...].

weiß nicht/ keine Angabe ■

Zielgruppe Unternehmen: Existenz eines betrieblichen Energiemanagementsystems

Über ein zertifiziertes EMS verfügt bereits mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen.



Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Frage 4: Verfügen Sie in Ihrem Unternehmen über ein Energiemanagementsystem?



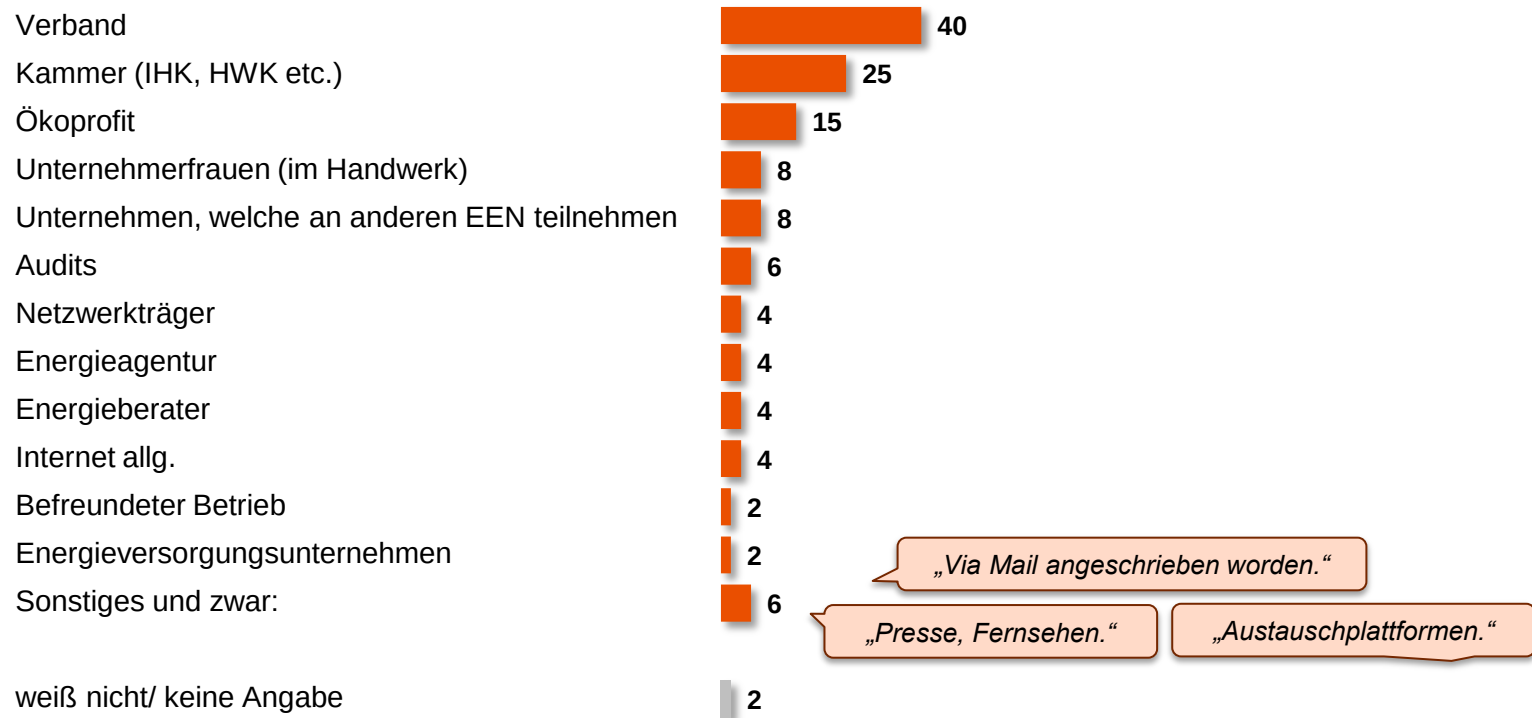
INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Netzwerke: Bekanntheit und Beteiligung.

Zielgruppe Unternehmen: Bekanntheit Initiative Energieeffizienz-Netzwerke



Unternehmen sind in erste Linie über Verbände, Kammern sowie das Kooperationsprojekt „Ökoprofit“ auf die Initiative aufmerksam geworden.



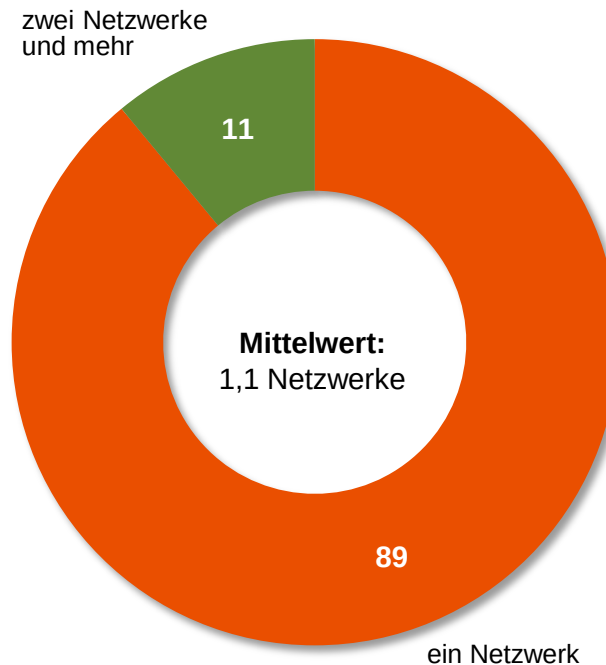
Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 5: Wie sind Sie auf die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke aufmerksam geworden? [...].

Zielgruppe Unternehmen:

Anzahl der Netzwerke



Die große Mehrheit der Unternehmen nimmt an nur einem Netzwerk teil.



Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Frage 6: An wie vielen Energieeffizienz-Netzwerken nimmt Ihr Unternehmen gleichzeitig teil?

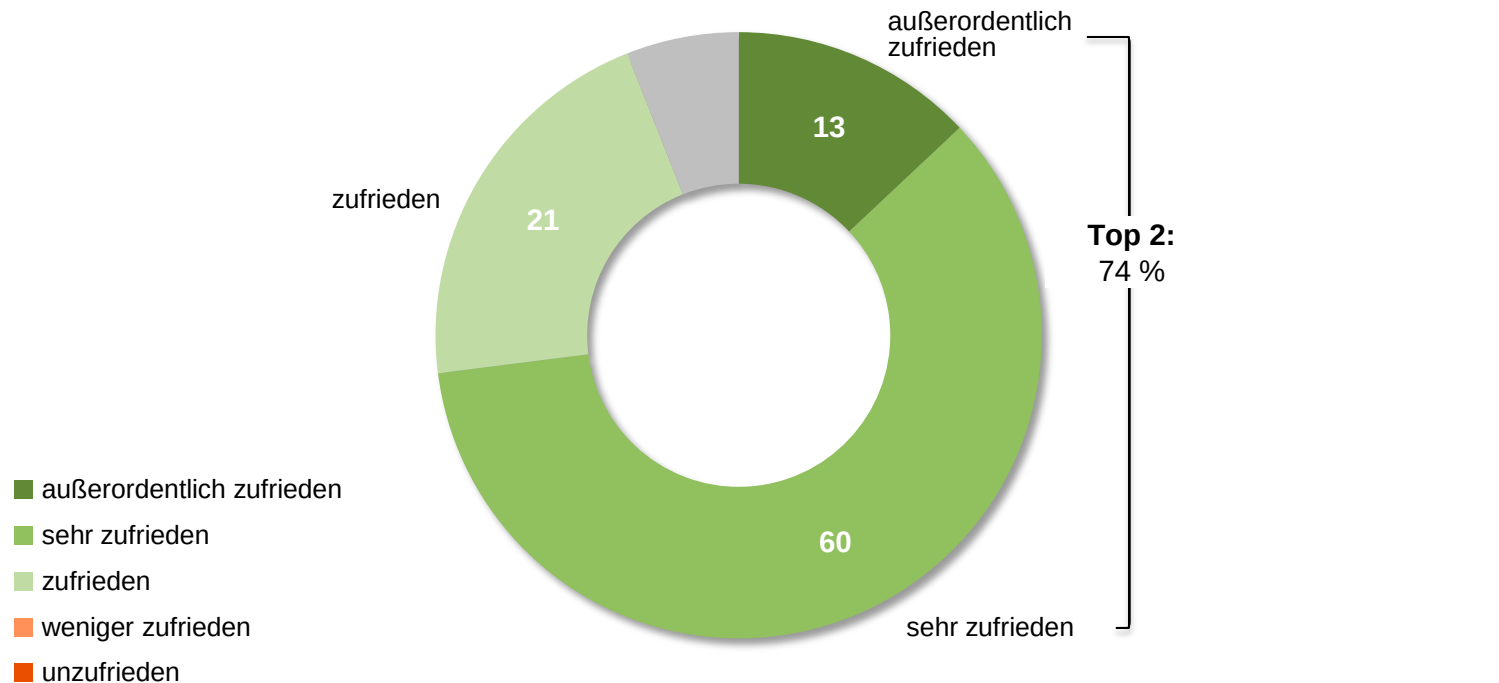


Netzwerke: Bewertung und Motive.

Zielgruppe Unternehmen:

Gesamtbewertung Netzwerk

Drei Viertel der Befragten sind mit ihrem Netzwerk insgesamt explizit zufrieden.

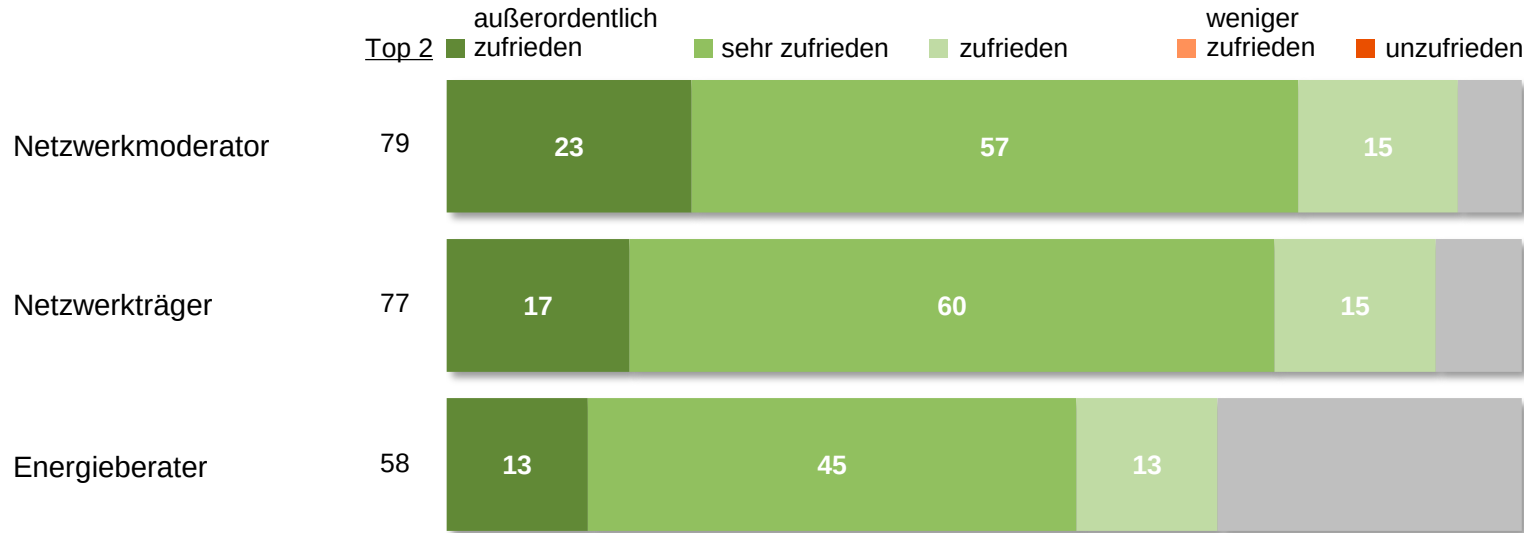


Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Frage 7: Wie bewerten Sie Ihr Energieeffizienz-Netzwerk insgesamt? [...]

Zielgruppe Unternehmen: Bewertung der am Netzwerk beteiligten Personen



Moderatoren und Netzwerkträger werden am besten bewertet, kritische Stimmen gibt es keine.

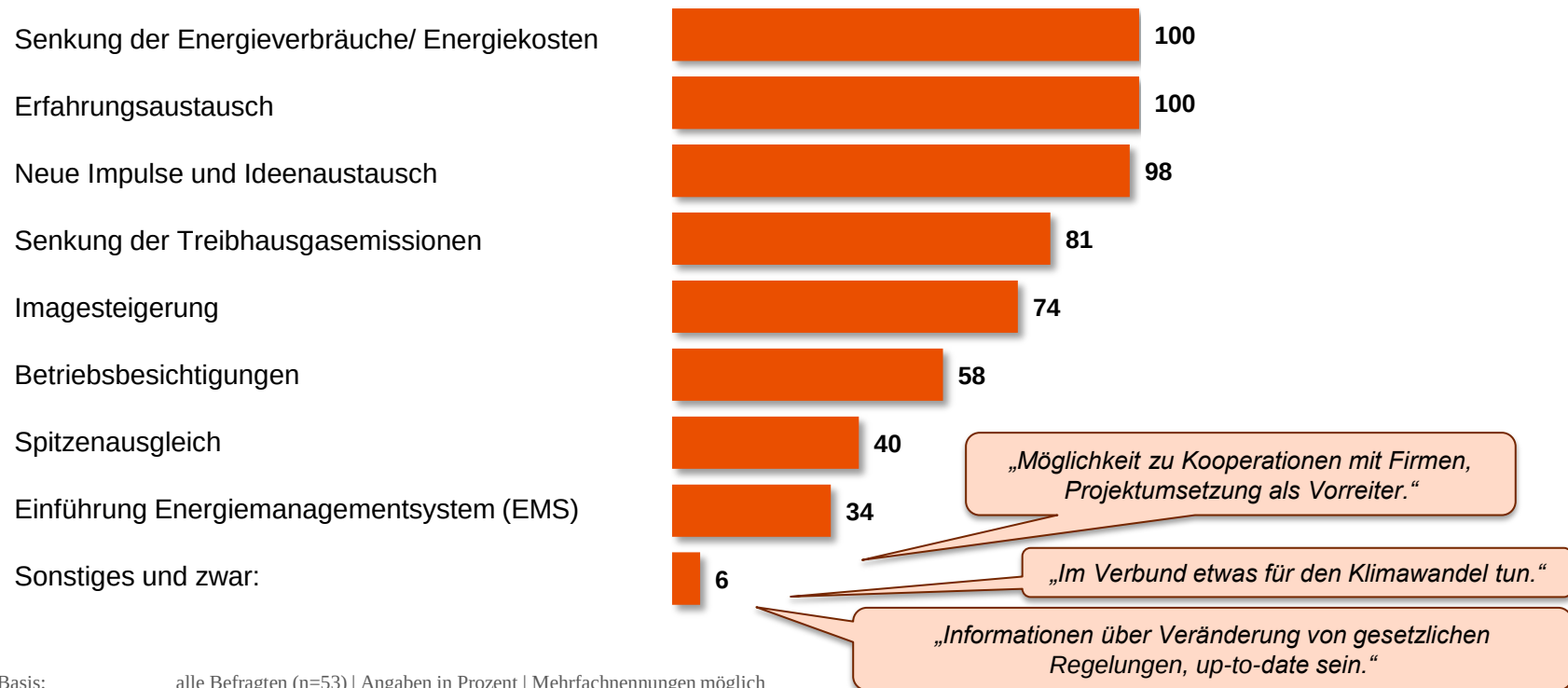


Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
 Frage 8: Wie zufrieden sind Sie mit dem am Netzwerk beteiligten Dienstleistern? [...]

Zielgruppe Unternehmen:

Motive

Als Motive nennen alle Befragten die Senkung des Energieverbrauchs sowie den Erfahrungsaustausch.



Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 9: Was sind Ihre Motive für die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk?



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

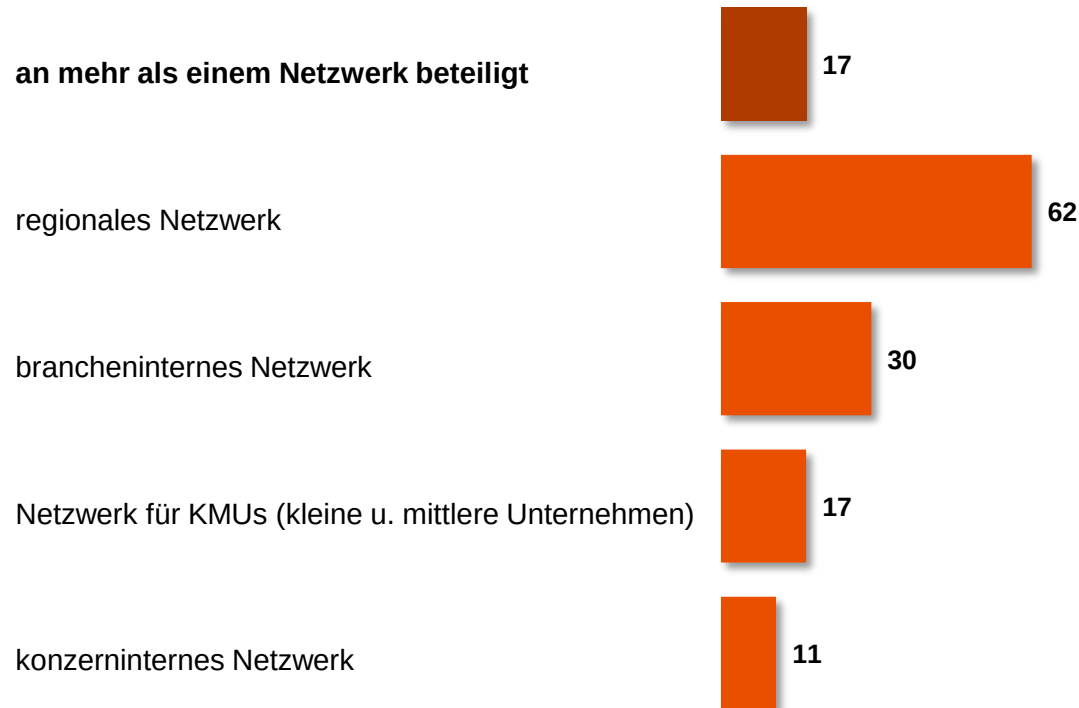
Netzwerke: Art und Organisation.

Zielgruppe Unternehmen:

Art des Netzwerks



Am häufigsten gehören die Unternehmen regionalen oder brancheninternen Netzwerken an.



Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 10: Und um welche Art von Netzwerk handelt es sich bei Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk? [...]
Frage 11: Und um welche Art von Netzwerken handelt es sich bei Ihren Energieeffizienz-Netzwerken? [...]

Zielgruppe Unternehmen:

Begründung bei mehreren Netzwerken



Teilgruppe: Befragte, die an mind. zwei Netzwerken beteiligt sind

„Aufgrund des Datenaustausches innerhalb der Netzwerke.“

„Da unser erstes Netzwerk nicht alle Kriterien erfüllt hat, haben wir ein zweites gegründet.“

„Ein Netzwerk zur Wissensaneignung, das andere zur Wissensweitergabe.“

„Das eine ist aus dem anderen entstanden, um es zu intensivieren.“

„Der Erfahrungsaustausch branchenintern; bei regionalen Gegebenheiten schlau machen.“

„Besserer Erfahrungsaustausch.“

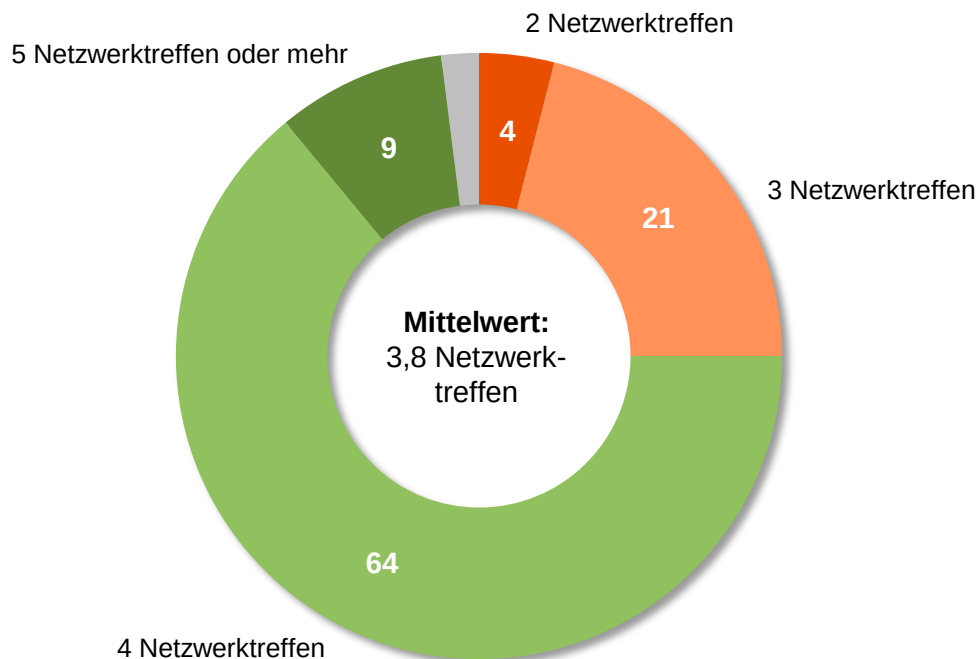
Basis:
Frage 12::

Befragte, die an mind. zwei Netzwerken teilnehmen (n=6!) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen | ! = geringe Basis!
Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen an mehreren Netzwerken gleichzeitig teilnimmt. Können sie bitte begründen, weshalb Ihr Unternehmen an mehreren Netzwerken gleichzeitig teilnimmt? [...].

Zielgruppe Unternehmen:

Anzahl jährlicher Netzwerktreffen

Im Durchschnitt bzw. in zwei von drei Fällen finden vier Netzwerktreffen pro Jahr statt.



Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Frage 13: Wie viele Netzwerktreffen finden durchschnittlich in Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk jährlich statt? [...]

weiß nicht/ keine Angabe ■



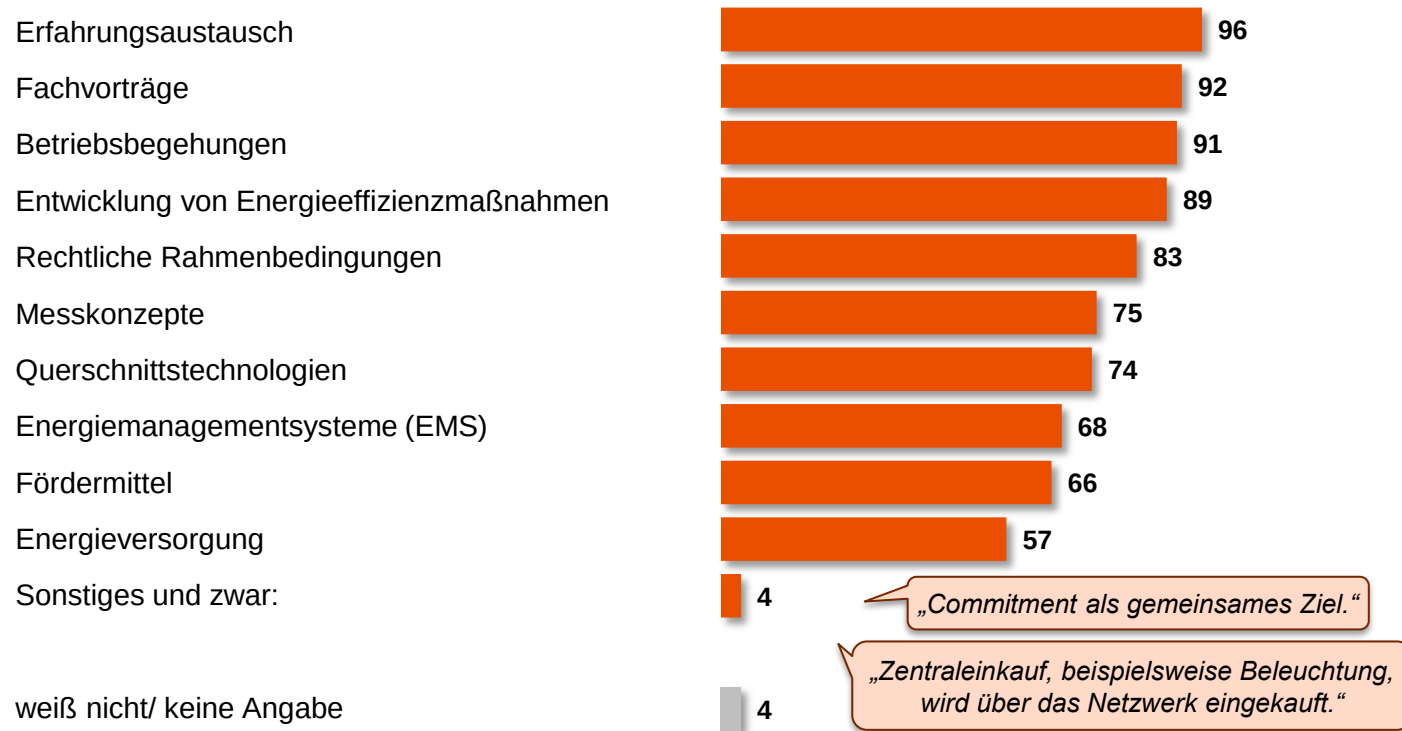
INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Zentrale Themen.

Zielgruppe Unternehmen:

Zentrale Themen

Als zentrale Themen werden am häufigsten Erfahrungsaustausch, Fachvorträge, Betriebsbegehungen und Entwicklung von EEM genannt.

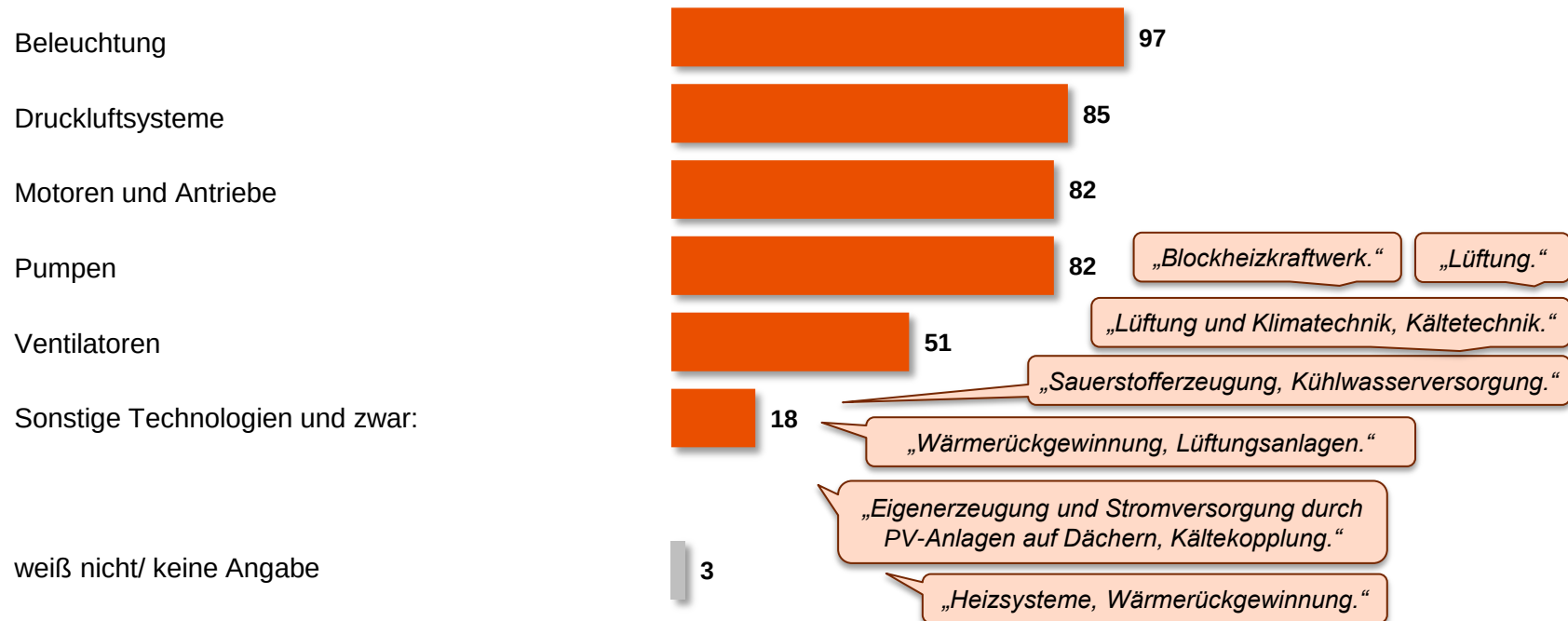


Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 14: Was sind die zentralen Themen in Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk? [...].

Zielgruppe Unternehmen: Querschnittstechnologien

Wichtigste Querschnittstechnologie ist die Beleuchtung.

Teilgruppe: Befragte, die Querschnittstechnologien als zentrale Themen nennen



Basis:

Befragte, die Querschnittstechnologien als zentrale Themen nennen (n=39!) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | ! = geringe Basis !

Frage 15:

Sie haben gerade angegeben, dass Querschnittstechnologien zentrale Themen in Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk sind. Um welche Querschnittstechnologien handelt es sich dabei? [...].

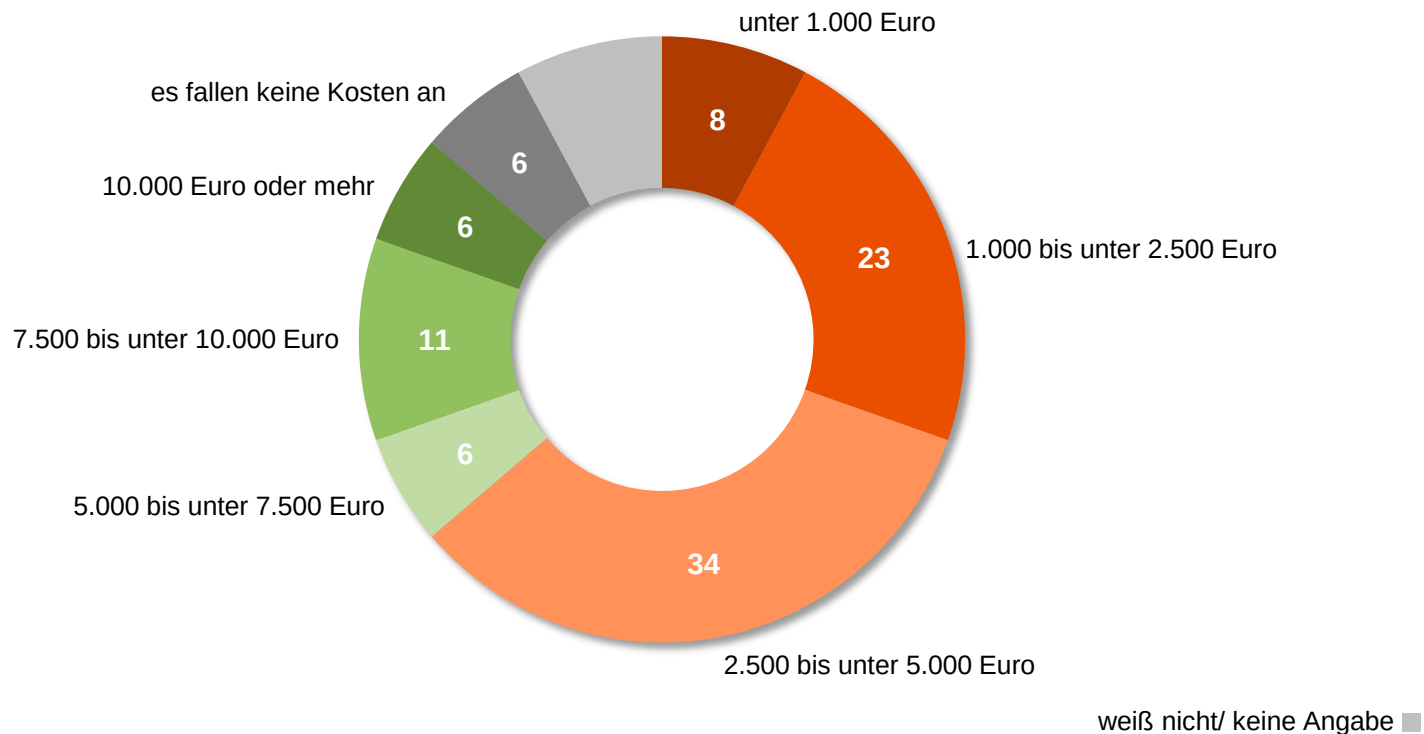


Netzwerke: Gesamtkosten und Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Zielgruppe Unternehmen:

Gesamtkosten Netzwerkteilnahme

Gut die Hälfte der Befragten beziffert die Gesamtkosten für die Netzwerkteilnahme (inkl. aller Personal- und Fremdkosten sowie Dienstleistungskosten für Netzwerkträger, Moderator und ggf. Energieberater) mit 1.000 bis unter 5.000 Euro pro Jahr.



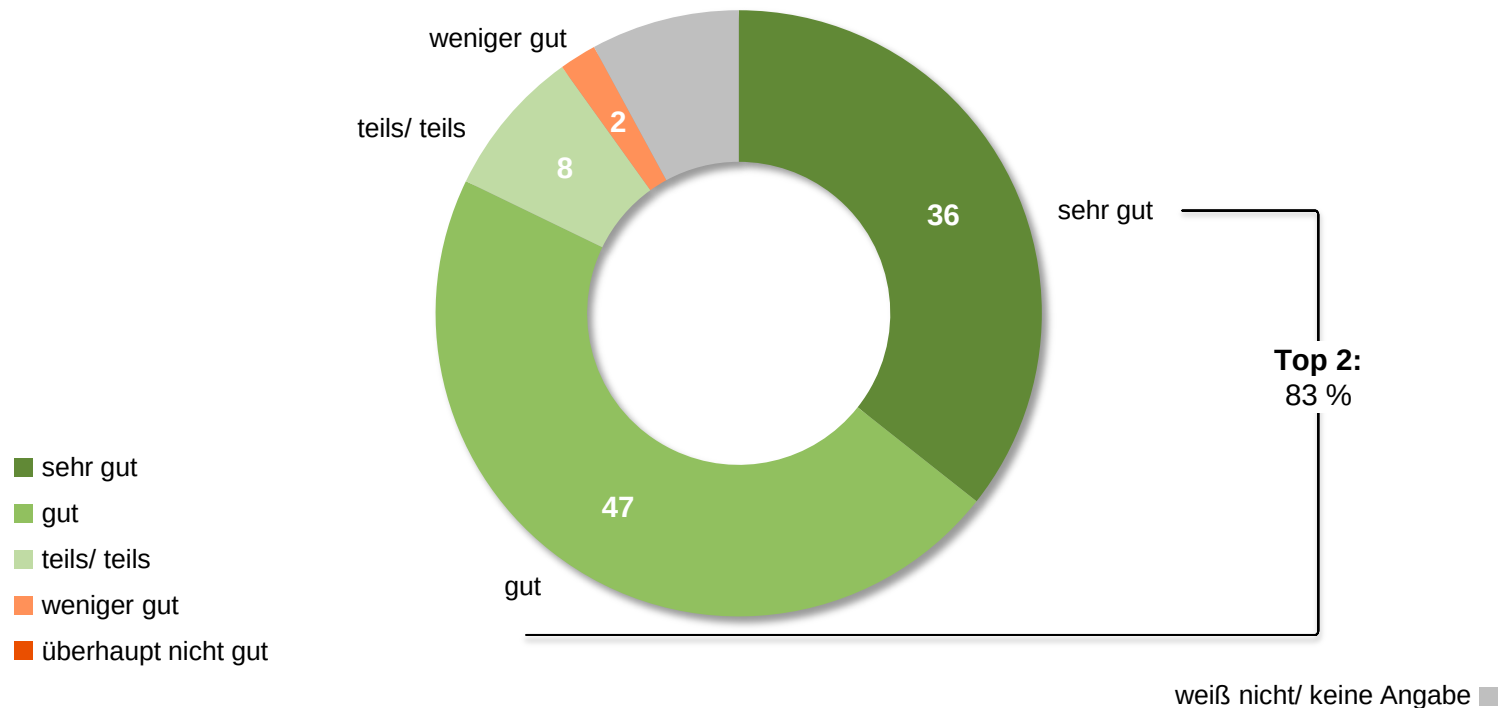
Basis:
Frage 16:

alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Wie hoch schätzen Sie die Gesamtkosten für die Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk für Ihr Unternehmen pro Jahr ein? [...]

Zielgruppe Unternehmen:

Bewertung Kosten-Nutzen-Verhältnis

Gut acht von zehn Unternehmen loben das Kosten-Nutzen-Verhältnis explizit.



Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Frage 17: Wie bewerten Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk? [...]

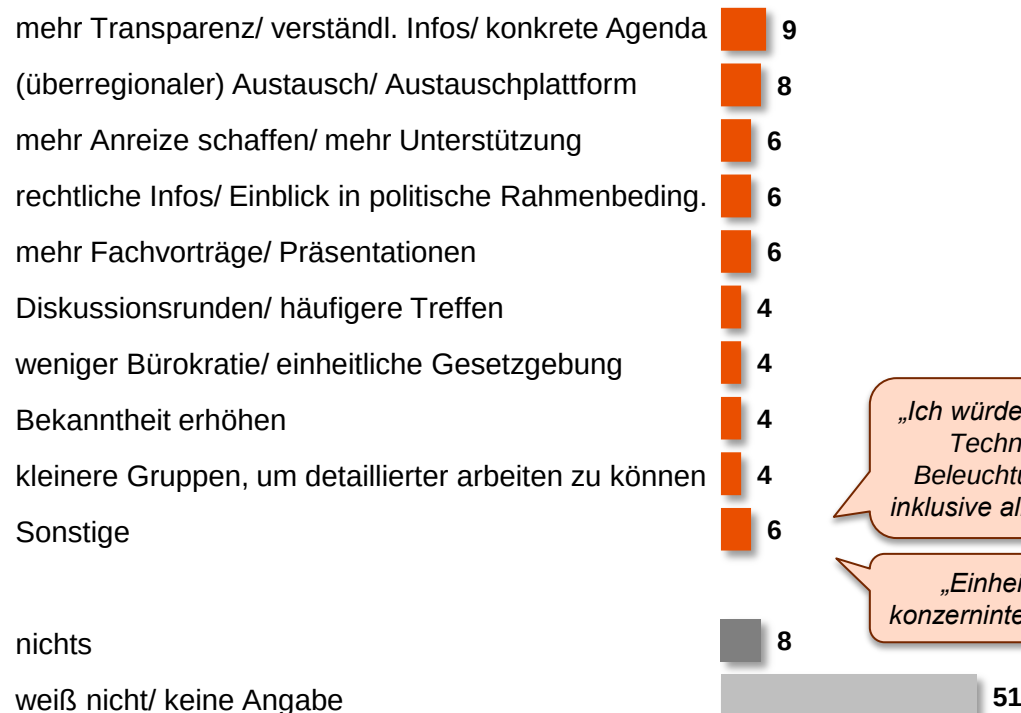


Netzwerke: Optimierung und Weiterempfehlung.

Zielgruppe Unternehmen:

Optimierungshinweise

Die genannten Optimierungshinweise zielen meist auf mehr Transparenz und einen stärkeren Austausch ab.



„Ich würde mir einen stärkeren Fokus auf neue Techniken wünschen, wie bspw. LED-Beleuchtung, sowie den Umstieg auf Biogas inklusive aller Wirtschaftlichkeitsberechnungen.“

„Einheitliche Maßnahmen, die dann konzernintern durchgeführt werden können.“

Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen

Frage 18: Was müsste die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke Ihrer Meinung nach verbessern, damit Sie persönlich mit dem Energieeffizienz-Netzwerk noch zufriedener sein könnten? [...].

Zielgruppe Unternehmen:

Optimierungshinweise: Ausgewählte Nennungen



„Es ist schwer, mit anderen Netzwerken in Kontakt zu kommen, gerade bei Querschnittstechnologien. Eine Möglichkeit wäre eine Chat-Plattform.“

„Mehr Fachvorträge“

„Abbau der bürokratischen Arbeit.“

„Informationsfluss immer hoch halten.“

„Eine konkretere Agenda setzen, damit es produktivere Treffen werden.“

„Bessere Aufklärung über rechtliche Rahmenbedingungen und stärkere Information.“

„Regionalbezogener arbeiten, die Gesetze in anderen Regionen sind manchmal etwas anders.“

„Mehr Anreize von außen, mehr Einblicke in politische Rahmenbedingungen.“

„Mittelmaß um 7 Teilnehmer ist besser als jetzt mit 12, denn dann sind es zu viele und deshalb ungenauer, lieber mehr Gruppen und etwas kleiner, damit man genauer auf Fragen und Themen eingehen kann.“

„Häufigkeit der Treffen erhöhen auf ca. 6 - 7 mal im Jahr.“

„Einheitliche Maßnahmen, die dann konzernintern durchgeführt werden können.“

„Den Einstieg ins Thema der Energieeffizienz (ISO 14001, ISO 50001) erleichtern, diesen besser greif- und umsetzbar für den Innenbereich von Unternehmen machen, eine Light Version der ISO-Norm mit weniger Komplikationen wäre von Vorteil.“

„Noch mehr an die Firmen herantreten, dass es eine super Sache ist für das Unternehmen und auch für die Umwelt, also Bekanntheit steigern.“

„Jeder wünscht sich, dass bei Eintreten in ein Netzwerk schon konkrete Branchenerfahrungen präsent sind. In der Metallbranche wenige bis keine Erfahrungen zu Energiekennzahlen gegeben, die derzeit eine Pionierstellung belegen.“

Basis:

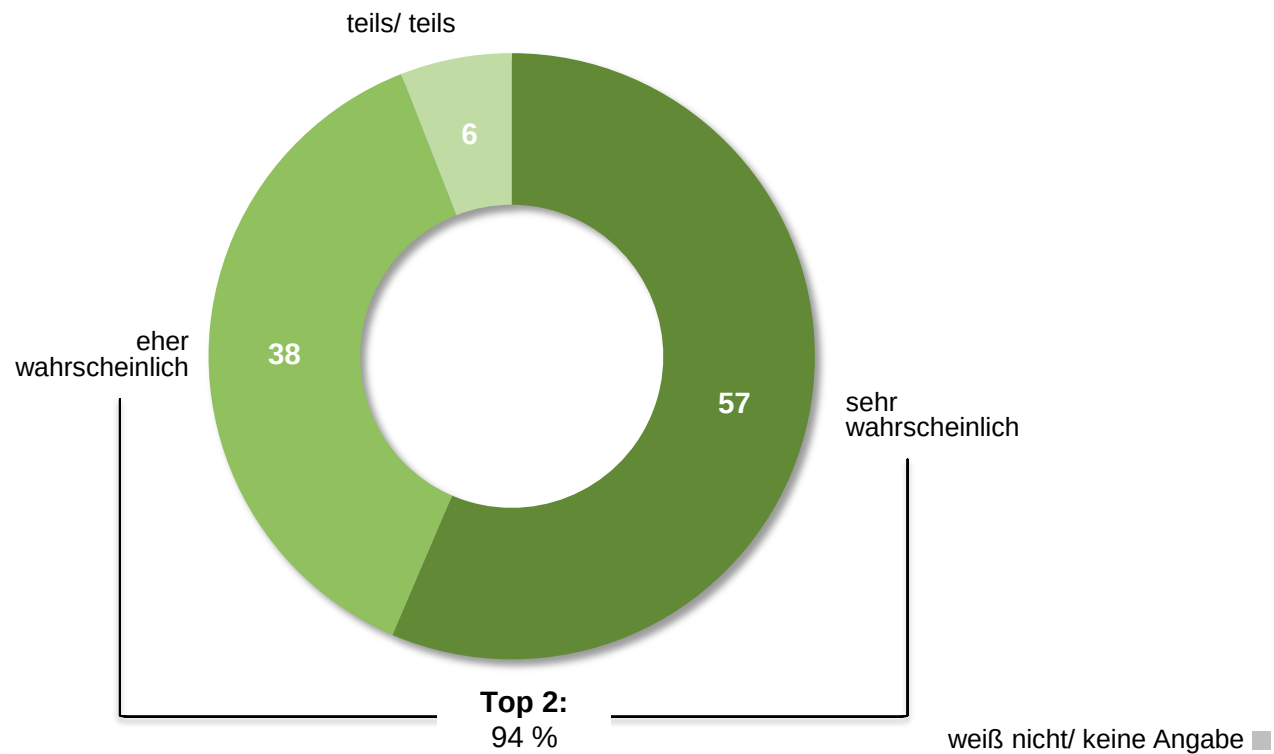
alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen

Frage 18:

Was müsste die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke Ihrer Meinung nach verbessern, damit Sie persönlich mit dem Energieeffizienz-Netzwerk noch zufriedener sein könnten? [...].

Zielgruppe Unternehmen: Weiterempfehlung

Die Weiterempfehlungsquote ist äußerst hoch.



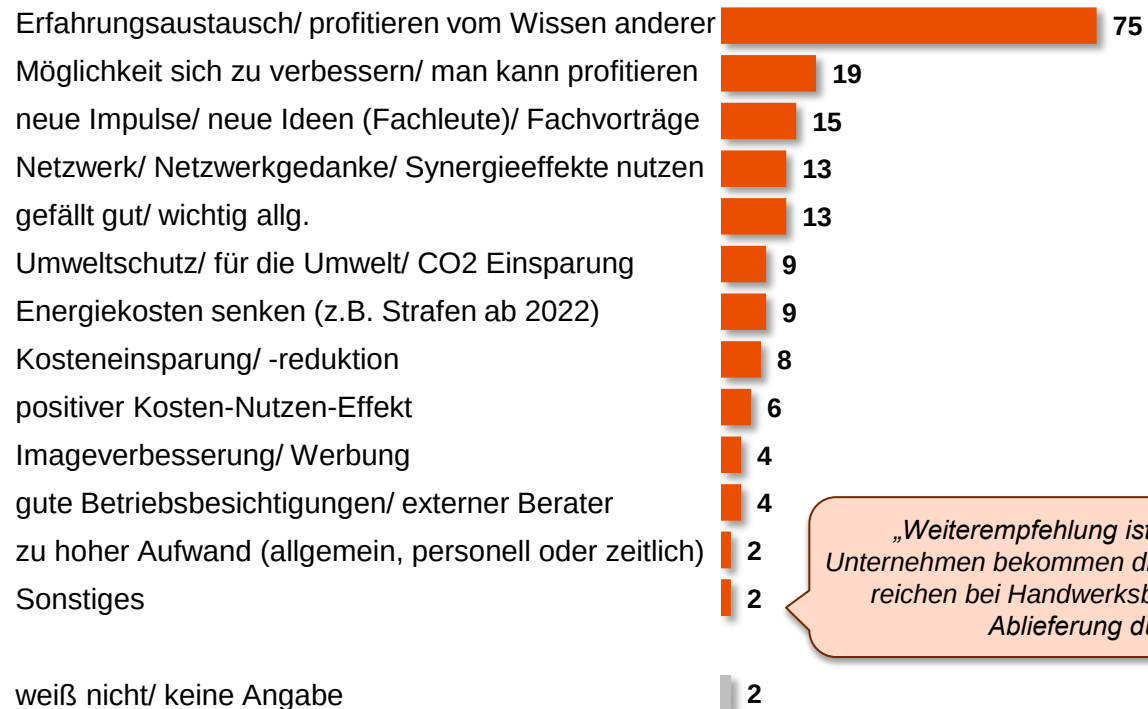
Basis:
Frage 19:

alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk anderen Unternehmen weiterempfehlen werden? [...]

Zielgruppe Unternehmen:

Begründung Weiterempfehlung

Wichtigster Grund für die Weiterempfehlung ist der Erfahrungsaustausch und das Profitieren vom Wissen anderer.



„Weiterempfehlung ist vom Unternehmen abhängig, manche Unternehmen bekommen die Zeit nicht zusammen, Personalressourcen reichen bei Handwerksbetrieben nicht aus. In Netzwerken ist die Ablieferung durch Aufstellungen aufwendig.“

Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
 Frage 20: Sie haben angegeben, dass Sie die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk anderen Unternehmen weiterempfehlen werden. [...]

Begründung Weiterempfehlung: Wordcloud



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Der Erfahrungsaustausch wird eindeutig am häufigsten genannt.



Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Größe der Wörter entspricht der Häufigkeit ihrer Nennung | Farbgebung spielt keine Rolle

Frage 20: Sie haben angegeben, dass Sie die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk anderen Unternehmen weiterempfehlen werden. [...]

Zielgruppe Unternehmen:

Begründung Weiterempfehlung

„Imageverbesserung, werbewirksam einsetzbar.“

„Der Nutzen ist sehr hoch.“

„Toller Nutzen, finde ich sehr wichtig, da wir die letzte Generation sind, die den Klimawandel noch ändern kann, sollten wir nicht aufhören, etwas dagegen zu machen.“

„Aufgrund der Möglichkeit zur Effizienzsteigerung und gleichzeitiger Kostensenkung sowie dem Erfahrungsaustausch.“

„Eine solche Teilnahme am Netzwerk bringt etwas fürs Unternehmen, man kann Kosten einsparen und zugleich der Umwelt etwas Gutes tun.“

„Da ab 2022 Strafen drohen, wenn Energiekosten nicht um 20 % eingespart werden.“

„Energiekosten senken.“

„Erfahrungsaustausch.“

„Erfahrungsaustausch und neue Impulse.“

„Die Netzwerkarbeit bietet viele Anregungen, sowie einen hohen Informations- und Erfahrungsaustausch, wodurch auch Fehlentscheidungen verhindert werden können.“

„Man muss nichts neu erfinden, sondern kann sich an den Wegen von anderen Firmen orientieren, um Synergieeffekte zu nutzen.“

„Wir merken, dass Austausch immer wichtig ist.“

„Viele Unternehmen haben sich nicht so stark eingearbeitet, weshalb man durch das Netzwerk Informationen und Erfahrungen austauschen kann.“

„Positive Erfahrungen mit dem branchenübergreifenden Austausch, Öko-Profit-Themen von hoher Relevanz, mehr Informationen durch das Netzwerk.“

„Interessante Sache, man erfährt Neuigkeiten, Erfahrungsaustausch.“

„Dass man über den Erfahrungsaustausch Potentiale im eigenen Hause identifizieren kann.“

„Man kann voneinander lernen.“

„Erfahrungsaustausch führt zu Informationsinput.“

„Erfahrungsaustausch, Fachvorträge.“

„Es gibt immer wieder einen Anhaltspunkt, auf den man selber nicht gekommen wäre, auch mal über den Tellerrand gucken.“

Basis:

alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | ausgewählte Nennungen

Frage 20:

Sie haben angegeben, dass Sie die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk anderen Unternehmen weiterempfehlen werden. [...]

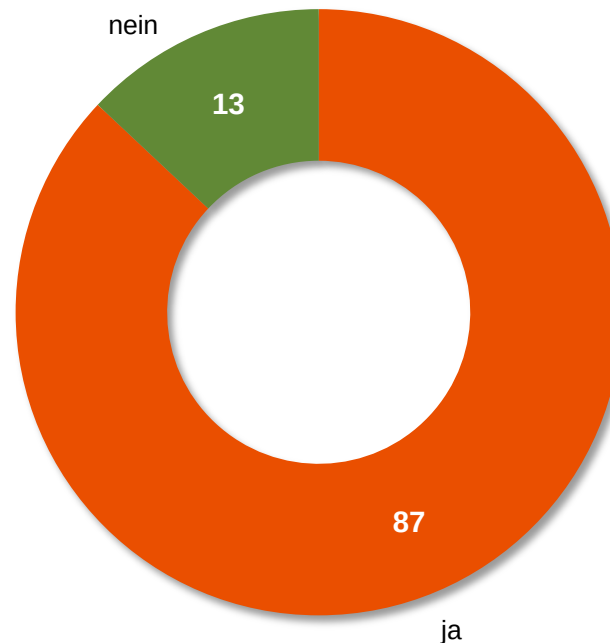


INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Energieeffizienzmaßnahmen.

Zielgruppe Unternehmen: Festgelegte Maßnahmen

Die überwiegende Mehrheit hat im Kontext der Netzwerkarbeit bereits Maßnahmen festgelegt.

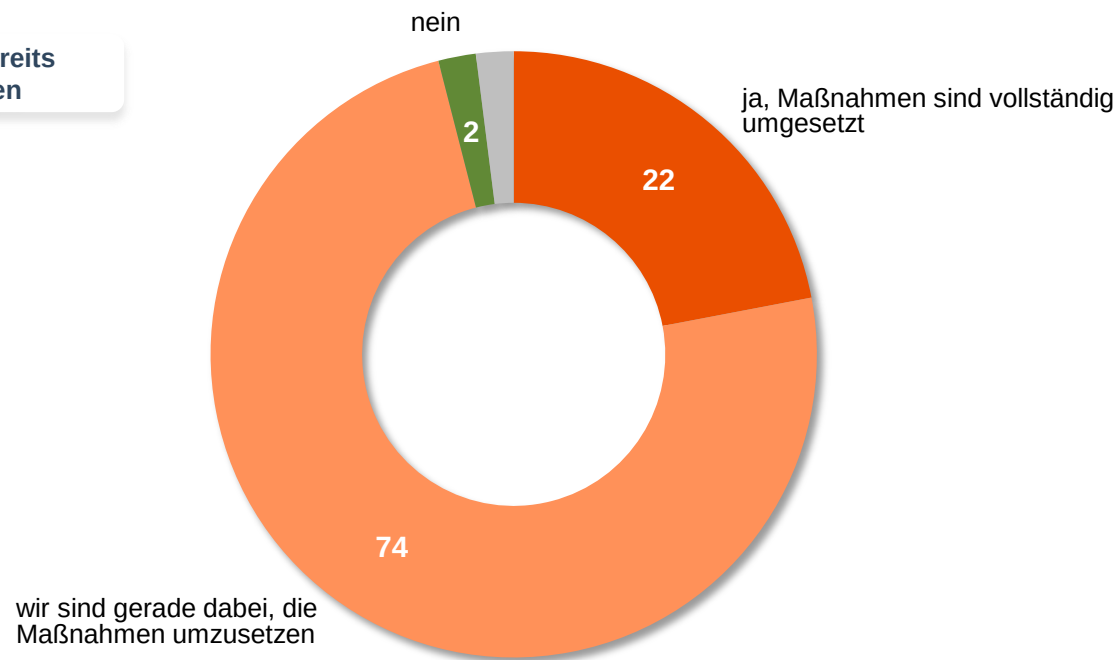


Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Frage 21: Hat Ihr Unternehmen im Kontext der Energieeffizienz-Netzwerkarbeit bereits Maßnahmen festgelegt?

Zielgruppe Unternehmen: Maßnahmenumsetzung

Drei von vier Befragten, die bereits Maßnahmen festgelegt haben, sind aktuell mit deren Umsetzung beschäftigt.

Teilgruppe: Befragte, die bereits
Maßnahmen festgelegt haben



Basis:
Frage 22:

Befragte, die bereits Maßnahmen festgelegt haben (n=46!) | Angaben in Prozent | != geringe Basis!
Hat Ihr Unternehmen die im Kontext der Energieeffizienz-Netzwerkarbeit festgelegten Maßnahmen bereits umgesetzt?

weiß nicht/ keine Angabe ■

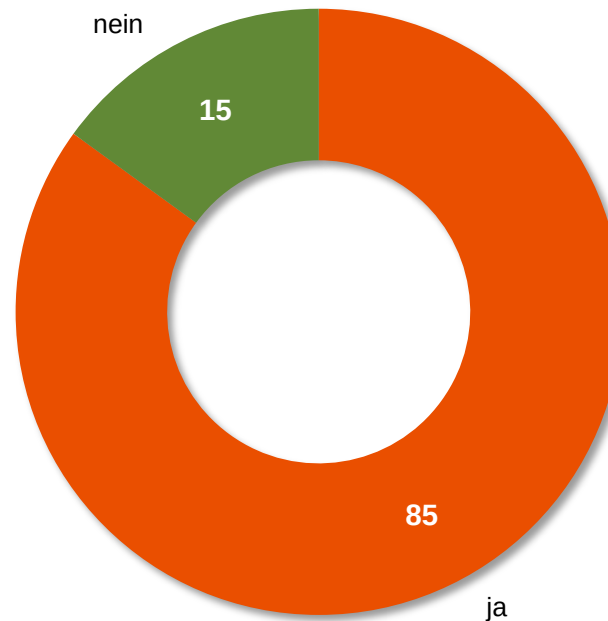
Zielgruppe Unternehmen:

Maßnahmenumsetzung ohne Netzwerkbeteiligung



Ohne Netzwerkbeteiligung hätten 85 Prozent die Maßnahmen dennoch vorgenommen.

Teilgruppe: Befragte, die bereits
Maßnahmen festgelegt haben



Basis:

Befragte, die bereits Maßnahmen festgelegt haben (n=46!) | Angaben in Prozent | != geringe Basis!

Frage 23:

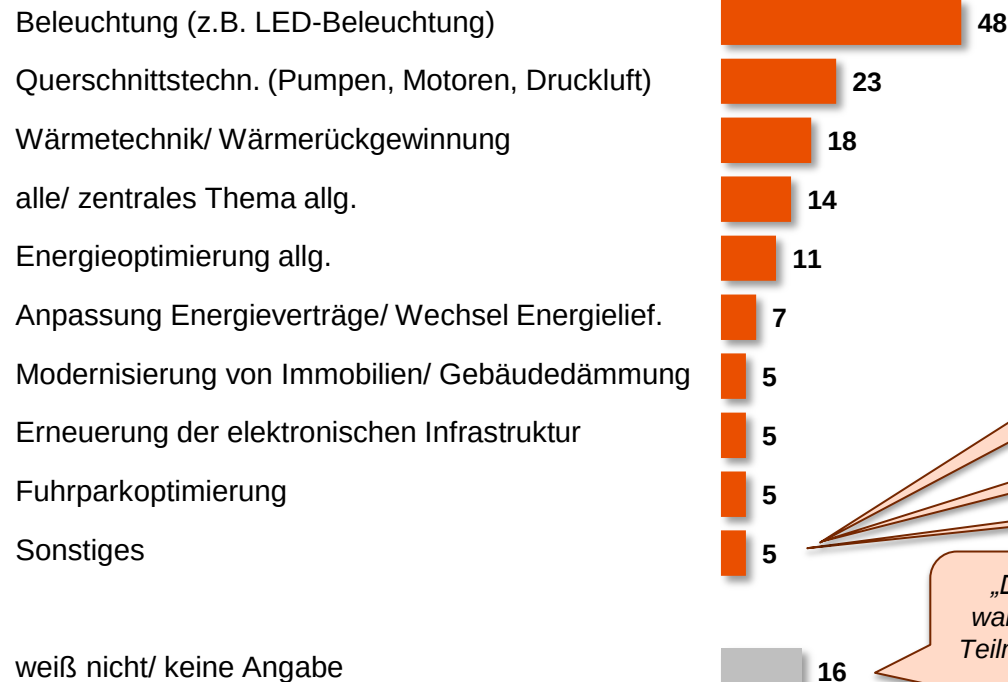
Hätten Sie bestimmte Energieeffizienzmaßnahmen auch ohne die Mitarbeit an einem Energieeffizienz-Netzwerk vorgenommen?

Zielgruppe Unternehmen:

Maßnahmenumsetzung ohne Netzwerkbeteiligung



Knapp die Hälfte hätte die Optimierung der Beleuchtung auch ohne Netzwerkbeteiligung umgesetzt.



Teilgruppe: Befragte, die festgelegte Maßnahmen vollständig umgesetzt haben oder gerade dabei sind sie umzusetzen

„Die Anpassung von Strom- und Gasverträgen.“

„Aktualisierung der Rechenzentren aus den 80er Jahren.“

„Elektrische Geräte erneuern.“

„Das kann ich so nicht genau sagen, jedoch hätten wir wahrscheinlich weniger Maßnahmen durchgeführt, da die Teilnahme am Netzwerk erst zu einem Paradigmenwechsel bei der Geschäftsführung geführt hat.“

Basis: Befragte, die festgelegte Maßnahmen vollständig umgesetzt haben oder gerade dabei sind sie umzusetzen (n=44!) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich! != geringe Basis!

Frage 24: Und welche Energieeffizienzmaßnahmen hätten Sie auch ohne die Mitarbeit an einem Energieeffizienz-Netzwerk vorgenommen?



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

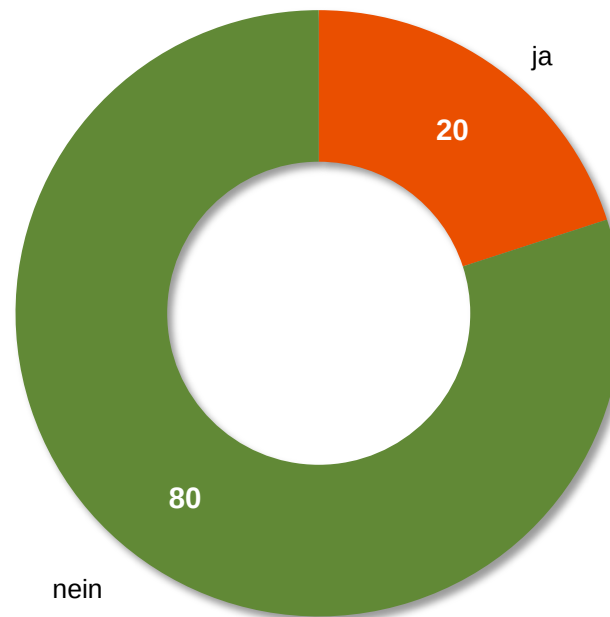
Inanspruchnahme Förderprogramme.

Zielgruppe Unternehmen:

Inanspruchnahme Förderung

Von denjenigen, die bereits Maßnahmen festgelegt haben, hat jeder Fünfte eine Förderung in Anspruch genommen.

Teilgruppe: Befragte, die bereits
Maßnahmen festgelegt haben



Basis:

Befragte, die bereits Maßnahmen festgelegt haben (n=46!) | Angaben in Prozent | != geringe Basis!

Frage 25:

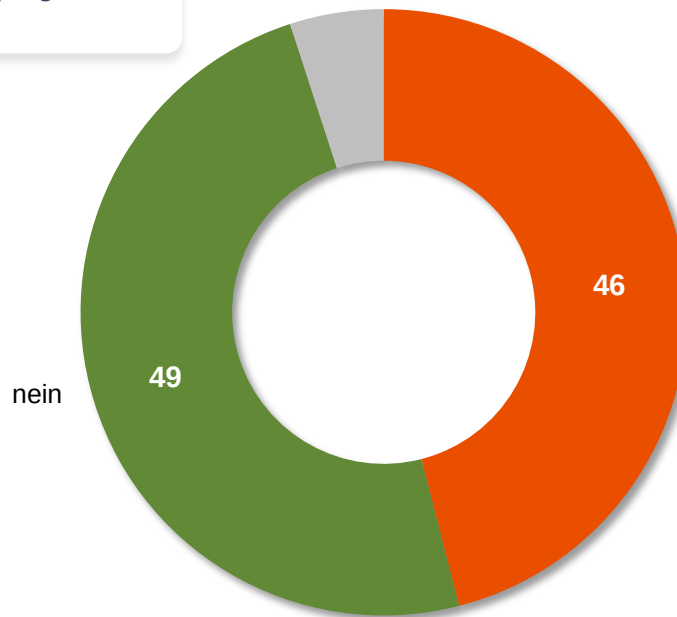
Haben Sie bei der Umsetzung, der im Rahmen der Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk festgelegten Maßnahmen Förderprogramme in Anspruch genommen?

Zielgruppe Unternehmen:

Geplante Inanspruchnahme Förderung

Knapp die Hälfte derjenigen, die noch keine Förderung beansprucht haben, plant dies noch zu tun.

Teilgruppe: Befragte, die keine Förderprogramme in Anspruch genommen haben



Basis:

Befragte, die keine Förderprogramme in Anspruch genommen haben (n=37!) | Angaben in Prozent | ! = geringe Basis!

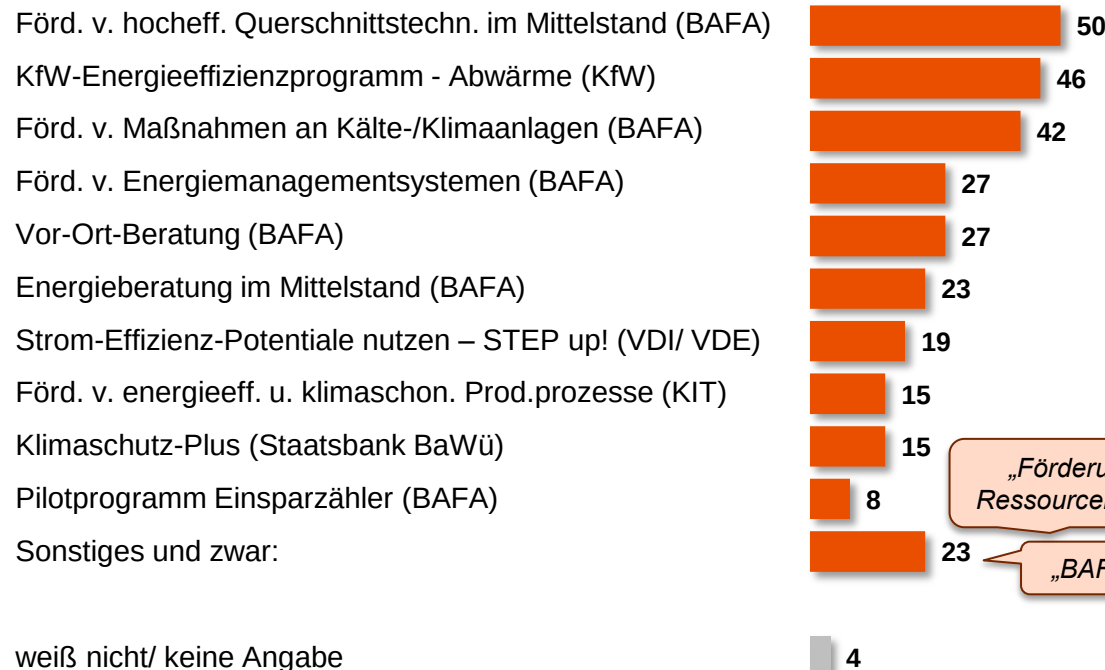
Frage 27:

Sie haben angegeben, dass Sie noch keine Förderprogramme in Anspruch genommen haben. Planen Sie die Inanspruchnahme von Förderprogrammen?

Zielgruppe Unternehmen:

Inanspruchnahme Förderprogramme

Querschnittstechnologien-Förderung, KfW-Effizienzprogramm und die Förderung der Maßnahmen für Kälte- / Klimaanlage sind am populärsten.



Teilgruppe: Befragte, die Förderprogramme in Anspruch genommen haben oder dies planen

„Kraftwärmekopplung BHKW.“

„Einzelmaßnahmen für Druckluft und Beleuchtung von der BAFA.“

„Förderung für Ressourcenschutz.“

„Einordnung der Kompressoren.“

„BAFA für große Unternehmen.“

„Umweltinnovationsprogramm der KfW.“

Basis: Befragte, die Förderprogramme in Anspruch genommen haben oder dies planen (n=26!) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich! | = geringe Basis!

Frage 26: Und welche der folgenden Förderprogramme haben Sie in Anspruch genommen?

Frage 28: Und welche der folgenden Förderprogramme planen Sie in Anspruch zu nehmen?



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Management Summary.

Zielgruppe Unternehmen:

Management Summary (1)



- Vom 2. bis 27. Januar 2017 hat mindline energy im Auftrag der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke 53 Unternehmen zur Zufriedenheit mit dem Netzwerkprozess befragt.
- Die Branchenzugehörigkeit der Unternehmen ist sehr heterogen. Jeweils neun Prozent gehören den Branchen Dienstleistungen, Gießerei und Stahl an. Es folgen die Branchen Metall (6 %), Baustoff, Chemie, Energieversorgung und Glas (je 4 %) sowie Verkehr (2 %). 49 Prozent der Befragten konnten ihr Unternehmen keiner der genannten Branchen zuordnen.
- Sechs von zehn gehören zur Gruppe der großen Unternehmen mit über 50 Mio. Euro Jahresumsatz. Zu den mittleren Unternehmen zählen 21 Prozent, acht Prozent sind kleine und elf Prozent Kleinstunternehmen.
- 28 Prozent geben an, jährliche Gesamtenergiekosten von fünf Millionen oder mehr zu haben. Zwischen einer bis unter fünf Mio. liegen die Kosten für 19 Prozent. Bei 26 Prozent liegen die Kosten zwischen 50.000 Euro und unter einer Mio. 15 Prozent nennen Kosten von weniger als 50.000 Euro.

Zielgruppe Unternehmen:

Management Summary (2)



- Über ein zertifiziertes EMS verfügt bereits mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen, 49 Prozent sind nach ISO 50001 und acht Prozent nach EMAS zertifiziert. Ein nicht-zertifiziertes EMS haben vier Prozent, sechs Prozent haben noch kein EMS, planen aber die Einführung. Ein Drittel hat kein EMS und plant auch keine Einführung.
- Die an einem Netzwerk teilnehmenden Unternehmen sind in erster Linie über Verbände (40 %), Kammern (25 %) sowie das Kooperationsprojekt „Ökoprofit“ (15 %) auf die Initiative aufmerksam geworden. Durch die Unternehmerfrauen im Handwerk sowie durch andere Unternehmen, die bereits einem Netzwerk angehören, kennen acht Prozent die Initiative. Als weitere Quellen werden Netzwerkträger, Energieagentur, Energieberater und das Internet allgemein (je 4 %) genannt.
- Mit einem Anteil von 89 Prozent gehört der überwiegende Teil nur einem Netzwerk an, an zwei oder mehr Netzwerken sind elf Prozent beteiligt.
- Drei Viertel der Befragten sind mit ihrem Netzwerk insgesamt explizit zufrieden, 21 Prozent sind zufrieden. Unzufriedene Stimmen gibt es nicht.

Zielgruppe Unternehmen:

Management Summary (3)



- Die am Netzwerk beteiligten Personen werden ebenfalls sehr positiv bewertet. 79 Prozent sind mit den Netzwerkmoderatoren außerordentlich oder sehr zufrieden, bei den Netzwerkträgern sind es nur unwesentlich weniger (77 %). Die Energieberater werden seltener explizit gelobt (58 %), was aber auf den vergleichsweise hohen „weiß nicht“-Anteil (28 %) zurückzuführen ist. Kritische Stimmen sind auch hier nicht zu finden.
- Als Motive für die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk nennen alle die Senkung des Energieverbrauchs und den Erfahrungsaustausch, neue Impulse und einen Ideenaustausch erhoffen sich fast genauso viele Befragte. Die Senkung der Treibhausgasemissionen (81 %), die Steigerung des Image (74 %) und Betriebsbegehungen (58 %) sind ebenfalls wichtige Motive. Hingegen spielen der Spitzenausgleich (40 %) und die Einführung eines EMS (34 %) eine weitaus weniger wichtige Rolle.
- Regionalen Netzwerken gehören 62 Prozent der befragten Unternehmen an. Es folgen brancheninterne (30 %), Netzwerke für KMUs (17 %) sowie konzerninterne Netzwerke (11 %). 17 Prozent sind an mehr als einem Netzwerk beteiligt.

Zielgruppe Unternehmen:

Management Summary (4)



- Durchschnittlich bzw. in zwei von drei Fällen finden vier Netzwerktreffen pro Jahr statt. Fünf Treffen oder mehr jährlich nennen neun Prozent. 21 Prozent treffen sich dreimal und vier Prozent zweimal im Jahr.
- Als zentrale Themen werden am häufigsten der Erfahrungsaustausch (96 %), Fachvorträge (92 %), Betriebsbegehungen (91 %), die Entwicklung von EEM (89 %) und die rechtlichen Rahmenbedingungen (83 %) genannt. Weiter folgen die Themen Messkonzepte (75 %), Querschnittstechnologien (74 %), Energiemanagementsysteme (68 %), Fördermittel (66 %) und Energieversorgung (57 %).
- Unter den Querschnittstechnologien hat die Beleuchtung (97 %) die höchste Relevanz. Druckluftsysteme (85 %), Motoren und Antriebe sowie Pumpen (je 82 %) sind ebenfalls von großer Bedeutung. Ventilatoren (51 %) sind für deutlich weniger Befragte ein zentrales Thema.
- Gut die Hälfte der Befragten beziffert die jährlichen Kosten für die Teilnahme am Netzwerk mit 1.000 bis unter 5.000 Euro. Acht Prozent nennen Kosten von weniger als 1.000 Euro und 23 Prozent geben Kosten von 5.000 Euro oder mehr an. Bei sechs Prozent fallen keine Kosten an.

Zielgruppe Unternehmen:

Management Summary (5)



- Das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Netzwerke empfinden 83 Prozent als sehr gut oder gut, nur zwei Prozent schätzen es als weniger gut ein.
- Die genannten Optimierungshinweise zielen meist auf mehr Transparenz und verständlichere Infos (9 %) und einen stärkeren Austausch (8 %) ab. Mehr Anreize und Unterstützung, einen Einblick in politische Rahmenbedingungen und mehr Fachvorträge wünschen sich jeweils sechs Prozent. 59 Prozent haben nichts zu verbessern bzw. machen hierzu keine Angabe.
- Die Weiterempfehlungsquote ist außerordentlich hoch: 94 Prozent würden anderen Unternehmen die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk sehr oder eher wahrscheinlich empfehlen.
- Begründet wird die Weiterempfehlung in drei von vier Fällen mit dem möglichen Erfahrungsaustausch und dem Profitieren vom Wissen anderer. Die Möglichkeit sich zu verbessern nennen 19 Prozent, weiter folgen neue Impulse und Fachvorträge (15 %), die Nutzung von Synergien und das es gut gefällt bzw. wichtig ist (je 13 %). Umweltschutz und Senkung der Energiekosten (je 9 %), Kosteneinsparung (8 %) und der positive Kosten-Nutzen-Effekt (6 %) werden auch als Gründe genannt.

Zielgruppe Unternehmen:

Management Summary (6)



- Mit einem Anteil von 87 Prozent hat die überwiegende Mehrheit im Kontext der Netzwerkarbeit bereits Maßnahmen festgelegt.
- Drei von vier Befragten die bereits Maßnahmen festgelegt haben, sind aktuell mit deren Umsetzung beschäftigt. 22 Prozent haben diese bereits vollständig umgesetzt, bei zwei Prozent steht die Umsetzung noch aus.
- Ohne die Mitarbeit an einem Netzwerk hätten 85 Prozent die Maßnahmen dennoch vorgenommen, 15 Prozent hätten dies ohne Netzwerkbeteiligung nicht getan.
- Als Maßnahmen, die auch ohne Beteiligung an einem Netzwerk vorgenommen worden wären, nennen 48 Prozent die Optimierung der Beleuchtung. Querschnittstechnologien wie Pumpen, Motoren oder Druckluft nennen 23 und Wärmerückgewinnung 18 Prozent.
- Von denjenigen, die bereits Maßnahmen festgelegt haben, haben 20 Prozent eine Förderung in Anspruch genommen.
- 46 Prozent der Unternehmen, die noch keine Förderung beansprucht haben, planen dies noch.

Zielgruppe Unternehmen:

Management Summary (7)



- Unternehmen, die Förderprogramme in Anspruch genommen haben bzw. dies planen, nennen am häufigsten die Förderung der Querschnitts-technologien im Mittelstand durch die BAFA (50 %), das Energieeffizienz-programm der KfW (46 %) und die Förderung von Maßnahmen für Kälte- / Klimaanlage der BAFA (42 %).
- Jeweils 27 Prozent geben die Förderung von EMS und die Vor-Ort-Beratung der BAFA an. Die Energieberatung im Mittelstand durch die BAFA (23 %), das Programm „STEP up!“ von VDI und VDE (19 %), die Förderung der klimaschonenden Produktionsprozesse durch das Karlsruher Institut für Technologie, das allgemeine Beratungsprogramm Klimaschutz-Plus der Staatsbank Baden-Württemberg (je 15 %) sowie das Pilotprogramm Einsparzähler (8 %) werden ebenfalls aufgeführt. Außerdem geben 23 Prozent an, sonstige Förderungen oder Förderprogramme in Anspruch zu nehmen.

Kontakt:

Geschäftsstelle (GS) der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

GS-Leiter:

Steffen Joest

Deutsche Energie-Agentur

030 72 61 65 – 643 joest@dena.de

Zentraler Ansprechpartner der GS:

Dr. Akamitl Quezada

Deutsche Energie-Agentur

030 72 61 65 – 627 quezada@dena.de